

Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung  
Erscheinungsort Ternitz  
Verlagspostamt 2630 Ternitz

109315W83U  
60. Jahrgang, Juli 2013  
Nr. 4/2013, erscheint fallweise  
An einen Haushalt



## Die Stadt Ternitz ermöglicht den Bürgern „ökologisch saubere“ 3,5 % Rendite!

Neue Wege in der Stromerzeugung beschreitet die Stadtgemeinde Ternitz mit der Errichtung von vorerst 8 Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Einrichtungen. „Gemeinsam mit dem Photovoltaik-Experten „10hoch4“ haben wir die Ternerter Bevöl-

kerung eingeladen, Strom aus dem schier unerschöpflichen Energievorrat der Sonne zu gewinnen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Mit der Montage der ersten beiden Anlagen wurde bereits begonnen.

Fortsetzung Seite 3





### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Bauarbeiten für unseren neuen Stadtplatz sind fast fertiggestellt. In nur wenigen Tagen wird die Baustelle der Vergangenheit angehören und der neue Stadtplatz für die Bevölkerung zugänglich sein. Auch die Ruedlstraße wird dann wieder für den Verkehr freigegeben werden und die Geschäftsleute können wieder ungestört in ihren Betrieben arbeiten.



Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei den Geschäftsleuten, bei deren Kunden und den Anrainern für ihr Verständnis während der Bauphase. Gerne lade ich schon jetzt zur offiziellen Eröffnung des Stadtplatzes, der neuen Sparkassenfiliale, sowie der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Ternitz am Samstag, den 14. September und Sonntag, den 15. September herzlichst ein.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den 1. Nachtragsvoranschlag für 2013 beschlossen. Bemerkenswert ist, dass sich die Rücklagen von 3,9 Mio. Euro auf 4,4 Mio. Euro erhöhen und wir den eingeschlagenen Sparkurs konsequent weiterführen. Dank der Unterstützung des Landes Niederösterreich werden nunmehr im heurigen Jahr 550.000,- Euro für den Straßenbau zur Verfügung gestellt.

Damit wird die Stahlwerkstraße und der Mautweg von der Döplinger Straße bis zu den Elf-Leichen generalisiert. Alle Anrainer werden bezüglich der Bauarbeiten zu einer Besprechung eingeladen.

Aber auch unsere Schulen und Kindergärten werden trotz der Sommerferien modernisiert. Wie z.B. die Volksschule Stapfgasse, wo 50.000,- Euro in die Elektroinstallation investiert werden, in die Kinderkrippe oder auch in das Kindergartenprovisorium in Raglitz, wo sich die Investitionen ebenfalls mit 50.000,- Euro niederschlagen werden.

Mit den Bewohnern des Ortsteiles Rohrbach wurde eine Einigung hinsichtlich der Gestaltung des Dorfplatzes gefunden. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Stadträten Mag. Andrea Reisenbauer, Gerhard Windbichler und Gemeinderat Ing. Michael Riedl für ihre umfangreichen Vorarbeiten und Vorgespräche mit der Bevölkerung.

Unser Projekt Sonnenkraftwerk Ternitz hat bisher 25 Prozent aller Solarpaneele verkauft. Ich lade Sie herzlichst ein, sich ebenfalls an diesem Zukunftsprojekt zu beteiligen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte diesem Mitteilungsblatt.

Herzlichst gratulieren möchte ich all unseren Maturantinnen und Maturanten, die vor wenigen Tagen ihre Reifeprüfung erfolgreich abgelegt haben. Ich wünsche allen besonders erholsame Ferien und im Anschluss daran alles Gute für den weiteren Lebensweg, sei es beruflich oder bei einem weiterführenden Studium.

Für die bevorstehenden Urlaubstage wünsche ich Ihnen alles Gute, erholsame Tage im Kreise Ihrer Liebsten und verbleibe mit freundlichen Grüßen

herzlichst  
Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

## *Ternitzer Bürger nutzen Sonnenenergie*

Gestartet wurde das größte Bürgerbeteiligungsprojekt Österreichs zur Gewinnung erneuerbarer Energie aus der Kraft der Sonne mit den Objekten Tierschutzhaus und Wohnhausanlage Dr. Fraundorfer-Gasse 6. „Seit der Auftaktveranstaltung am 16. Mai, bei der die Bevölkerung über dieses Bürgerbeteiligungsprojekt informiert wurde, konnten bereits mehr als 250 Module verkauft werden“, freut sich Bürgermeister Dworak.

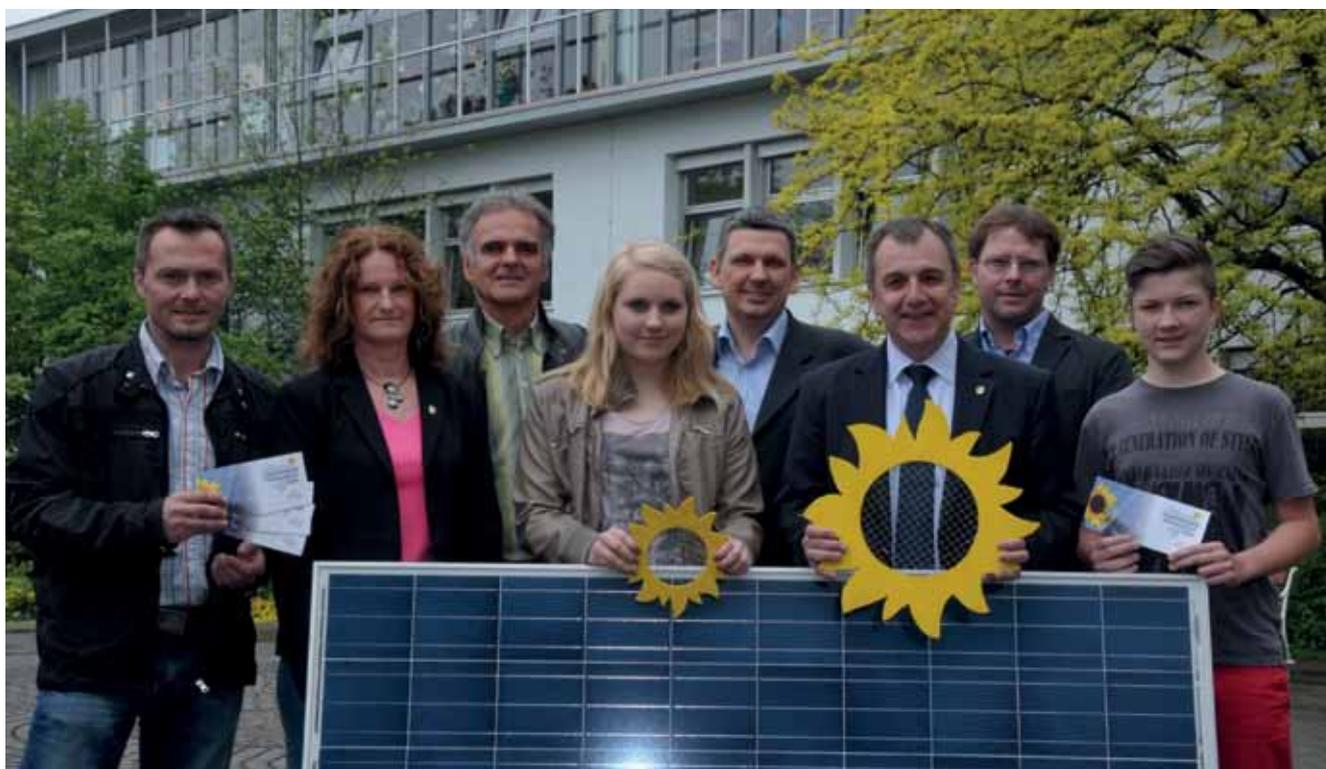
Insgesamt plant die Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit dem Errichter der Anlagen 10hoch4 alleine im heurigen Jahr 955 Solarmodule zu montieren, um die Sonnenenergie zur Produktion von umweltfreundlichem Strom zu nutzen. Die weiteren Standorte des Sonnenkraftwerks Ternitz: Rathaus, Neue Mittelschule Ternitz, Feuerwehrhaus Dunkelstein, Kindergarten Grundackergasse und zwei weitere Wohnhäuser. Mit diesen 8 Anlagen werden ökologisch jährlich 75.620 kg CO<sub>2</sub> eingespart. Das entspricht etwa dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 40 Autos bzw. von 53 Haushalten. Zum Jahreswechsel werden weitere Standorte zur Förderung eingereicht, um das Sonnenkraftwerk Ternitz auf bis zu 1 Megawatt Leistung auszubauen.

Die Ternitzer BürgerInnen können Module um je € 400,- erwerben und erhalten dafür 13 Jahre lang eine fixe Rückerstattung von € 14,-. „Das entspricht einer Effektiv-Rendite von 3,5 % pro Jahr, deutlich mehr als bei jedem Sparbuch“, so der Projektleiter des Unternehmens 10hoch4, Mag. Michael Pierer. Am Ende der Laufzeit erhalten alle Modul-Besitzer die Anschaffungskosten vollständig rückerstattet.



Nach rund 16 Jahren gehen die Photovoltaikanlagen in das Eigentum der Stadtgemeinde Ternitz über, die damit weitere 2 bis 3 Jahrzehnte ökologisch sauberen Strom produzieren kann. Stadträtin Daniela Mohr: „Sichern Sie sich Ihr persönliches Solarmodul und sorgen Sie zusammen mit der Stadtgemeinde und ihren Mitbürgern für eine umweltbewusste und nachhaltige Energieversorgung der Stadt Ternitz.“

Weitere Infos und Modul-Reservierung unter: [www.pvternitz.at](http://www.pvternitz.at) oder Ing. Helmut Million (0664/213 99 43)



*Foto: Umweltgemeinderat Thomas Zwazl, Stadträtin Daniela Mohr, Direktor OSR Helmut Traper, Schulsprecher-Stellvertreterin Corrina Schwiigelhofer, Projektleiter Mag. Michael Pierer, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, 10hoch4-Geschäftsführer DI(FH) Gerald Gruber und Schulsprecher Nick Brunnhofer freuen sich auf das Sonnenkraftwerk, das am Dach der Neuen Mittelschule Ternitz realisiert wird.*

## Unser neuer Stadtkern

Die Arbeiten am Stadtplatz schreiten mit großen Schritten voran und lassen immer besser erahnen, wie das neue Zentrum von Ternitz in wenigen Wochen aussehen wird. Derzeit laufen die letzten Pflasterungsarbeiten entlang der Ruedlstraße und beim Durchbruch Theodor-Körner-Hof. Aus diesem Grunde ist die Ruedlstraße noch bis 15. Juli in diesem Bereich generell für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Dieser rund 1.500 m<sup>2</sup> große Platz wird nicht nur ein innerstädtischer Treffpunkt für die Bevölkerung sein, sondern auch Schauplatz von regelmäßigen Veranstaltungen kultureller Art bzw. von Wochenmärkten. „Für die 2-farbige Pflasterung wurden deshalb 16 cm hohe und rund 68 Kilogramm schwere Steinplatten gewählt, um diese Multifunktion zu gewährleisten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Entsprechend aufwändig musste deshalb auch der Unterbau erstellt werden.



„Wie schon mit der Architektur für die Turnhalle und des Kindergartens in Dunkelstein, dem Kindergarten und dem Kulturhaus in Pottschach oder dem Wohnbau in der Grabengasse, haben die jungen Architekten auch mit unserem Stadtkern und dem neuen Sparkassen-Gebäude ein weiteres Schmuckstück in unser Ortsbild eingefügt“, so der Ternitzer Bürgermeister.



Stadtrat KommR. Peter Spicker, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl mit dem Polier des bauausführenden Unternehmens.

Die Architekten DI Mario Teynor und DI Josef Schmidt haben eine Reihe von technischen Einbauten in den Platz integriert, ein speziell steuerbares Lichtdesign entworfen und transportable Sitzgelegenheiten berücksichtigt.

„Das beauftragte Architektenteam Teynor/Schmidt hat in den letzten Jahren eine Vielzahl an architektonischer Akzente im Ternitzer Stadtgebiet gesetzt.

Rund 600.000,- Euro hat die Stadtgemeinde Ternitz im heurigen Budget vorgesehen, sodass Ternitz noch im Jubiläumsjahr 2013 ein neues, modernes Gesicht erhält.

Im Projekt enthalten ist auch die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage, ein von der Bevölkerung lange gehegter Wunsch. „Mit einem Finanzaufwand von rund 58.000,- Euro haben wir diese WC-Anlage in Kombination mit versperrbaren Müll- und Lagerräumen errichtet“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Das öffentliche WC wird während der Öffnungszeiten der Ternitzer Geschäfte zugänglich sein. Eine private Reinigungsfirma sorgt dafür, dass die Sauberkeit gewährleistet werden kann. Während der Nachtstunden ist diese Anlage allerdings gesperrt um Vandalen und ungebetene Gäste fern zu halten. „Das öffentliche WC ist auch eine Notwendigkeit für die ältere Bevölkerung. Dies wurde mir in zahlreichen Gesprächen immer wieder versichert. Unsere Pensionisten freuen sich und sind dankbar, dass dieser Wunsch nun in Erfüllung geht“, so Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner.

## Ein Schmuckstück im Herzen der Stadtgemeinde Ternitz

### Kleiner Eingriff mit großer Wirkung!

Der neue Stadtkern von Ternitz nimmt Gestalt an. Mit den Pflasterungsarbeiten am Th. Körner-Platz wurde bereits begonnen, sodass erste Eindrücke entstehen, wie sich der Platz in wenigen Wochen präsentieren wird. Der neu geschaffene Durchgang von der F. Dinobl-Straße zur Ruedlstraße wird ebenfalls in die Platzgestaltung eingebunden und bildet einerseits eine interessante Blick-, aber auch eine wichtige Verbindungs-Achse. „Diese neue Verbindung wurde auch deshalb geschaffen, um die bestehenden Parkplätze entlang der F. Dinobl-Straße besser zu integrieren“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Somit wird den Lenkerinnen und Lenkern hinkünftig ein kürzerer Weg vom Parkplatz zu den Geschäften in der Ruedlstraße geboten. Stadträtin Ing. DI Nicole Haberler: „Auch städtebaulich schafft dieser bauliche Eingriff eine positive Wirkung, da nun der erste Eindruck vom Stadtkern bereits von der F. Dinobl-Straße möglich ist.“

Während den Bauarbeiten stehen die Geschäfte für die Ternitzer Bevölkerung ungehindert zur Verfügung und freuen sich über einen Besuch. „Die bereits erfolgten Eingriffe und Arbeiten bürgen schon heute für eine qualitative und charmante Platzgestaltung“, freuen sich LA Bgm Rupert DWORAK und StRin DI Nicole HABERLER. Die feierliche Eröffnung des Stadtkerns findet am 14. September 2013 statt.

### Was ist los am neuen Stadtplatz?



„Am 14. September 2013 wird der neugestaltete Stadtkern von Ternitz feierlich eröffnet - bis dahin laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren“, versichert Stadträtin Nicole

HABERLER. Ab sofort können Sie den Baufortschritt auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz live mitverfolgen.

„Wir haben am Dach des Theodor-Körner-Hofes eine Webcam installiert, die jede Minute ein neues Bild vom Geschehen unseres Stadtplatzes aufnimmt und ins Netz stellt!“, freut sich Stadtrat Franz STIX.



### Stadtplatzeröffnung 14.9. – 15.9.2013 Programmablauf

#### Samstag 14.9.2013:

- 10.00 – 16.00: Führungen durch die Sparkassenfiliale und der Bürgerservicestelle der Stadt Ternitz
- 10.00 – 22.00: Live Musik von der großen Bühne
- 10.00 – 19.00: Kids Fun-Bereich der Sparkasse
- 10.00 – 20.00: Präsentation von 2 Fahrzeugen des Arbeiter-Samariter-Bundes Ternitz-Pottschach
- 14.00 – 18.00: Kids Erlebnis-Bereich der Sparkasse
- 16.00 – 17.30: Festveranstaltung in der Stadthalle Ternitz
- 17.30 – 18.00: Eröffnung Stadtplatz und Sparkasse mit Weihe durch Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

#### Sonntag 15.9.2013:

- 09.00 – 10.00: Schubert-Messe gestaltet vom Chor „Cantate Domino“ in der Stadtpfarrkirche Ternitz
- 10.00 – 15.00: Frühschoppen mit den vier Musikvereinen
- 10.00 – 15.00: Kids Fun-Bereich

Der Internetauftritt der Stadt Ternitz wird laufend ausgebaut. Neben dem beliebten Bürgerforum und dem Modul für Kartenreservierungen für Veranstaltungen verzeichnen die Webcams - auf der Gfiederwarte, im Erlebnisparkbad Blub und in der Kunsteisarena - immer mehr Zugriffe. Der Standort Th.-Körner-Platz ist nun bereits die vierte Kamera, die über das Bürgerportal der Stadt Ternitz abgerufen werden kann.

Verfolgen Sie den Baufortschritt auf [www.ternitz.gv.at](http://www.ternitz.gv.at) unter dem Link „Webcam“.

Im heurigen Jubiläumsjahr erhält Ternitz einen attraktiven Stadtkern inklusive neuerrichteter Bürgerservicestelle. Diese Anlaufstelle in zentraler Lage und der ständige Ausbau unserer Homepage sind Garanten für noch mehr Bürgerservice in unserer Stadt!

## ***Dorfplatz Rohrbach wird erweitert***

Mit dem Ankauf einer Liegenschaft hat die Stadtgemeinde Ternitz ein neues, größeres Zentrum für die Rohrbacher Bevölkerung im Bereich des Feuerwehrhauses geschaffen. Die Stadträte Mag. Andrea Reisenbauer und Gerhard Windbichler, sowie Gemeinderat Ing. Michael Riedl haben in den letzten Monaten gemeinsam mit der Rohrbacher Bevölkerung Ideen zur Platzgestaltung entwickelt, die nunmehr präsentiert werden.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak hatte die Bevölkerung am Dienstag, den 4. Juli in das Feuerwehrhaus Rohrbach eingeladen, um die erarbeiteten Entwürfe zu diskutieren. „Mir ist es ein persönliches Anliegen, einen attraktiven Dorfplatz für die Bewohner dieses Stadtteiles zu schaffen, der zum Verweilen einlädt, sich aber auch für gesellschaftliche Veranstaltungen eignet“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Im Jahr 2011 hat die Stadt Ternitz ein Objekt erworben, das direkt an den Dorfplatz Rohrbach angrenzt. Nachdem die Bausubstanz dieses Gebäudes keine sinnvolle Nutzung ermöglichte, war es naheliegend, den Platz zu vergrößern. Mit einem Mix aus Grünflächen, Pflaste-



*Foto: Gemeinderat Ing. Michael Riedl, Stadtrat Gerhard Windbichler und Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer haben gemeinsam mit der Bevölkerung Gestaltungsvarianten erarbeitet.*

rungen und Bepflanzung wird hier ein neues Schmuckstück für die örtliche Bevölkerung entstehen. „Der neue Stadtplatz im Zentrum von Ternitz nimmt Gestalt an und wird in wenigen Wochen fertiggestellt sein. Aber auch alle unsere Ortsteile verfügen über attraktive Plätze als beliebte Treffpunkte der Bevölkerung, wo aber auch gefeiert werden kann“, so Bgm. Dworak.

## ***Unterschriftenaktion für den Erhalt der Personenkassa am Bahnhof Ternitz***

Die Österreichischen Bundesbahnen überprüfen derzeit alle mit Personal besetzten Verkaufsstellen auf ihre Effizienz und ihren Kundenzuspruch und planen Einsparungen in diesem Bereich vorzunehmen.

Der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak hat nach Bekanntwerden der Schließungspläne für die Personenkassa des Bahnhofes Ternitz sowohl beim zuständigen Bundesministerium als auch bei der Generaldirektion der ÖBB-Holding vehement interveniert, um eine Schließung zu verhindern und erreicht, dass die Personenkassa in Ternitz bis auf weiteres geöffnet bleibt.

Dennoch hat er gemeinsam mit dem Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner eine Unterschriftenaktion gestartet, denn gerade die ältere Bevölkerung ist mit der Bedienung der Fahrkartenautomaten oft überfor-



dert. Unterschriftenlisten liegen in allen Pensionistenheimen und im Rathaus Ternitz auf.

Bitte unterstützen Sie diese Bemühungen zur Erhaltung der Personenkassa mit Ihrer Unterschrift!

## **Hochwasserschutzinvestitionen machen sich bezahlt**

Die schrecklichen Bilder aus den von Hochwasser betroffenen Gebieten machen mehr als deutlich, wie wichtig der Ausbau des Hochwasserschutzes für die Bevölkerung ist.

Hochwasserereignisse im Jahr 2002 und 2008 haben im Stadtgebiet von Ternitz enorme Schäden verursacht und die Schwachstellen im Bereich der Schwarza und der Bachläufe in Pottschach, Sieding/Thann, Flatz und Raglitz aufgezeigt. Mit Rekordinvestitionen hat die Stadtgemeinde Ternitz Schritt für Schritt alle diese neuralgischen Bereiche entschärft und konnte dadurch weitere Überflutungen verhindern.

„Mehr als 1 Million Euro haben wir in den letzten Jahren aufgewendet, um die Bevölkerung und deren Hab und Gut zu schützen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Gemeinsam mit dem Schwarza-Wasserverband ist es gelungen, die Schwarza als Wasserader der Region auf einen 100-jährigen Hochwasserschutz auszubauen. Das Durchflußprofil wurde erweitert, notwendige Abstockungsmaßnahmen getroffen und Schutzdämme errichtet bzw. erhöht. „Nach den Maßnahmen in Sieding, Thann, Raglitz und Flatz wird derzeit eines der größten Hochwasserschutzprojekte unserer Region für den Ortsteil Pottschach fertiggestellt. Damit ist auch Pottschach für ein 100-jährliches Hochwasser gerüstet“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Alleine dieses Projekt, das bereits seit dem Jahr 2003 entwickelt wird, erfordert eine Investition von rund 4 Millionen Euro. Der Anteil der Stadt Ternitz beträgt dabei 1,050.000,- Euro und beinhaltet im Wesentli-



*Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat Gerhard Windbichler: Umfangreiche Hochwasserschutz-Massnahmen haben sich bezahlt gemacht.*

chen die Errichtung eines Retentionsbeckens mit einer Dammlänge von 100 m oberhalb des Siedlungsgebietes im Saubachgraben“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Durch das Rückhaltebecken kann die Hochwasserspitze soweit abgemildert werden, dass im Ortsgebiet nur mehr geringe, lokale Ausbaumaßnahmen erforderlich sind. Bürgermeister Dworak: „Gemeinsam mit der Abteilung Wasserbau und der Wildbachverbauung NÖ ist es uns gelungen, damit die letzte Schwachstelle im Bereich Saubach zu beseitigen. Die tragischen Schicksale der vom Hochwasser betroffenen MitbürgerInnen, geben uns recht: Jeder investierte Euro zum Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser ist allemal sinnvoller, als nach einem Unglück Schäden beseitigen zu müssen“.

## **Rathaus-Mitarbeiter im Hochwassereinsatz**

Die Hochwasser-Katastrophe hat in weiten Teilen Österreichs enorme Schäden verursacht. Mit aufopferndem Einsatz zahlreicher Helfer, allen voran den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, konnten weitaus größere Schäden verhindert werden. „Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, Mitarbeitern der Stadtgemeinde Ternitz für ihren freiwilligen Hilfseinsatz frei zu geben“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Zwei Bedienstete des Rathauses Ternitz sind am 7. Juni um 4.00 Uhr morgens aufgebrochen, um im Rahmen von Katastrophenhilfszügen des Bezirkes Neunkirchen

der betroffenen Bevölkerung in den Hochwassergebieten im Bereich Dürnstein beizustehen.

„Ich bin stolz, dass sich Thomas Holzer und Ing. Wolfgang Million, zwei von vielen Feuerwehrmitgliedern die im Dienste der Ternitzer Gemeinde stehen, aktiv für die Katastrophenhilfe engagieren und dafür viel Freizeit opfern“, so der Ternitzer Bürgermeister.



## Eisspezialitäten und köstliche Konditorwaren

Am Montag, den 6. Mai eröffneten Leo Kohn und Bäckermeister Thomas Huber ein neues Lokal in der Ruedlstraße. Schon bisher war der Eisgarten von Leo Kohn ein beliebter Treffpunkt für Speiseeisfans aus Ternitz und Umgebung. „Durch den Neubau des Gebäudes sind wir nun von der Witterung unabhängig und können unseren Gästen nun sowohl Eisspezialitäten als auch Bäckereiprodukte anbieten“, so die beiden Partner GR Thomas Huber und Leo Kohn. Der Neubau ergänzt auch aus architektonischer Sicht die Einkaufsstraße Ruedlstraße in hervorragender Weise und fügt sich harmonisch in den neugestalteten Stadtkern ein. Bürgermeister LABg. Rupert Dworak: „Ich gratuliere den beiden engagierten Unternehmern zu ihrer Investition und wünsche namens der Stadtgemeinde Ternitz den besten geschäftlichen Erfolg“.

Das 125 Quadratmeter große Lokal ist freundlich und modern eingerichtet und bietet eine riesige Auswahl an Eissorten, aber auch süße Versuchungen wie Torten und Schnitten, Frühstück und Snacks. Ein Besuch lohnt sich somit nicht nur für Eisfans!



Foto: Bürgermeister LABg. Rupert Dworak freut sich über eine weitere Attraktion im Stadtkern von Ternitz und gratulierte den beiden Unternehmern GR Thomas Huber und Leo Kohn, die gemeinsam mit den Gattinnen dieses ehrgeizige Projekt realisiert haben.

### LEO's Eiskaffee

Höchste Qualität & Eis aus eigener Erzeugung  
2630 Ternitz, Th.Körner-Platz 5/Ruedlstraße

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:	7.00 – 21.00 Uhr
Samstag:	8.00 – 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	10.00 – 21.00 Uhr

## Hilfe für Hochwasseropfer



Der Ternitzer Friseurmeisterin Sabine Sumerauer, Inhaberin von „Kreativhaar Elfi“ in der Hauptstraße 8, startete eine beachtenswerte Hilfsaktion für die Opfer der Hochwasserkatastrophe. Kundinnen und Kunden, die freiwillig 1,- Euro mehr bezahlen, erhalten beim nächsten Friseurbesuch 10 % Rabatt. „Auch uns haben die schrecklichen Bilder der Zerstörung tief berührt, deshalb möchten wir mit diesem Spendenaufruf betroffenen Familien rasch helfen“, so Sabine Sumerauer.

### Kreativhaar Elfi

Hauptstraße 8, 2630 Ternitz  
Tel.: 02630/38723



Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.00-18.00, Sa: 7.00-12.00 Uhr

## Backstube Schlieff holt 13 Medaillen

Beim Internationalen Brotwettbewerb der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe hat Bäckermeister Karl Schlieff die Fachjury mit seinen Produkten überzeugt. Im Rahmen der Fachmesse konnte er 13 Medaillen, darunter 4 Goldmedaillen für seine Backwaren erringen.

Die Bundesinnung zeichnete heuer bereits zum 16. Mal die Backkünste aller gewerblichen Bäckereibetriebe aus. „Es freut mich, dass ich mit der Qualität und Beschaffenheit meiner Produkte als zweitbestes Unternehmen Niederösterreichs gewertet wurde“, so Bäckermeister Schlieff.

Insgesamt haben sich 130 Meisterbetriebe der strengen Jury unterzogen und dabei 1.268 Exponate eingereicht. „Namens der Stadtgemeinde Ternitz gratuliere ich dem Traditionsunternehmen Schlieff zum großen Erfolg. Handwerkskunst und Backtradition über Generationen garantieren allerhöchste Qualität“, so Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.



Foto: Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald gratulierte dem Bäckermeisterehepaar Schlieff zum großartigen Erfolg.

Die Bäckerei und Konditorei finden Sie als „Backstube Schlieff“ im Stammhaus in Peisching, in Neunkirchen und Ternitz, aber auch als Verkaufsstellen in diversen Märkten. Mit seinem rollenden Körberl beliefert das Unternehmen, das heuer sein 45-Jahr-Jubiläum feiert, aber auch Firmen, Schulen und Privathaushalte mit frischen Produkten und schmackhafter Jause.

## Grillen wie ein Weltmeister



Lagerhaus Standortleiter Walter Bock veranstaltete im Ternitzer Lagerhaus ein Grillseminar mit Grillweltmeister und Haubenkoch Martin Kranzler, sowie Kurt Wolstermayer von der Vinothek „Weinspitz“.

Die zahlreichen Gäste und potenziellen „Grillweltmeister(Innen)“ waren restlos begeistert und erhielten alle schließlich auch ein Lagerhaus/Outdoor-

chef Teilnehmerzertifikat, sowie die Rezeptseiten vom angebotenen 5 Gänge Basismenü.

Mit dabei waren unter anderen auch der Ternitzer Umweltgemeinderat Thomas Zwazl, Gemeinderat Ewald Dörfler, der Ternitzer Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl und Bauhofleiterstellvertreter Franz Ofenböck mit Sohn Markus, sowie Lagerhaus Spartenleiter Michael Handler.

## *Jubiläumsweine und Sonderedition von Weinkontor Dragschitz*

Am Samstag, den 25. Mai 2013 präsentierte der Ternitzer Weinkontor Johann Dragschitz die Jubiläumsweine zu den Jubiläen 65 Jahre Stadt und 90 Jahre Gemeinde Ternitz sowie seine diesjährige Sonderedition Nr. 3. Als Weinpate konnte Hans Dragschitz den berühmten Magier Tony Rei gewinnen, der die Gäste mit magischen Beiträgen verzauberte.

Der Cabernet Sauvignon Jahrgang 2013 vom Winzer Franz Schödinger aus Tattendorf, 16 Monate in gebrauchten Barriques gereift, präsentiert sich schon jetzt als trinkreif, mit Johannesbeer- und Schokoladennoten, hat aber auch ein Lagerpotenzial von mehreren Jahren.

Zahlreiche Ehrengäste verkosteten diesen edlen Tropfen sowie die Jubiläumsweine vom Stiftsweingut Thallern zu den Jubiläen 65 Jahre Stadt und 90 Jahre Gemeinde Ternitz, darunter Vizebgm. Mag. Christian Samwald, die Gemeinderäte Martina Klengl, Jeannine Gersthofer und Kordula Womser, RA Dr. Edwin Schubert und viele andere Gäste mehr.

Die Exklusivabfüllung und die Bürgermeisterweine 2013 sind ab sofort für Privatkunden und die Gastronomie im Weinkontor Johann Dragschitz erhältlich.



www.weinkontor.at  
Tel.Nr.: 0676 43 66 486  
Ellendgasse 21; 2630 Ternitz

## *Ternitzer Wirtschaftstreibende ziehen an einem Strang*

Seit dem Jahr 2006 haben sich Ternitzer Wirtschaftstreibende zur Stadtmarketing Ternitz GmbH zusammengeschlossen und unterstützen bestehende und entstehende Unternehmen. „Mit Aktionen wie das HerbstErleben, der Einführung der Kauf-Ternitz-Gutscheine und der Bonbon-Aktion ist es uns gelungen, den Kaufkraftabfluss zu stoppen und die heimische Wirtschaft neu zu beleben“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Am 20. April dieses Jahres konnte er gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald eine Delegation von Ternitzer Unternehmerinnen und Unternehmern unter der Leitung des Wirtschaftsbeirats-Vorsitzenden KR Franz Reisenbauer im Landhaus St. Pölten empfangen.



Im Rahmen dieser in regelmäßigen Abständen durchgeführten Come-Together-Veranstaltungen und Unternehmerstammtischen werden neue Kontakte geknüpft, und gemeinsame Aktionen diskutiert.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Die Mitgliedsbetriebe der Stadtmarketing Ternitz GmbH tragen wesentlich dazu bei, dass Ternitz als Einkaufsstadt noch attraktiver wird.“

## Ein Rad, das passt wie angegossen

Radfahren ist eine Sportart, die zwar alleine ausgeübt werden kann, aber nicht ohne passendes Rad funktioniert. Das neu eröffnete Unternehmen „RS“ Rad Schober hat sich dem Ziel verpflichtet, den Fahrspaß für Fahrradfreunde zu erhöhen und bietet seit kurzem in der F. Samwald-Straße 5a einen besonderen Service an. Inhaber Udo Schober bietet nicht nur den Verkauf von Markenartikeln an, sondern hat sich auf Radanpassung und Individualaufbauten spezialisiert. „Je besser das Rad an den Fahrer angepasst ist, umso besser kann die Leistung auf den Boden gebracht werden und umso mehr

Fahrspaß hat man dabei“, so der Jungunternehmer Udo Schober. Ende April besuchte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl und der Geschäftsführerin der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Marion Handler die Unternehmerfamilie und wünschte namens der Stadt Ternitz guten geschäftlichen Erfolg.

Mittels 3-D-Sensoraufzeichnung wird die Sitzposition unter Belastung analysiert und nach wissenschaftlichen Kriterien optimiert. Die richtige Position steigert den Sitzkomfort am Fahrrad und steigert automatisch die Leistung. Dies ist vor allem auch für jeden sportlich ambitionierten Fahrer von größter Bedeutung. Ein Besuch lohnt sich bei

### **RS** Rad Schober

Fahrrad, Individualaufbau, Radanpassung, Zubehör  
2630 Ternitz, F. Samwald-Str. 5a  
Tel. 0660/5058811  
www.rad-schober.at



# Ä N D E R U N G S

Manuela Zottl

0664/ 732 79 761

m.zottl@gmx.at

Ährenweg 5a, 2630 Ternitz



Geschäftszeiten ab 14<sup>00</sup>

nach telefonischer Vereinbarung

## Wirtschaftsdelegation zu Gast in Ternitz

Am Mittwoch, den 15. Mai konnten Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtrat KR Peter Spicker eine hochrangige Wirtschaftsdelegation aus Nicaragua im Rathaus Ternitz begrüßen. Die Teilnehmer, darunter eine Bürgermeisterin und Ärztin, der Präsident des Unternehmerverbandes und ein Obstplantagenbesitzer und Präsident eines Wirtschaftskonsortiums, wurden im Rahmen eines Nord-Süd-Kooperationsprojektes nach Österreich eingeladen. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak hat gemeinsam mit LAbg. Mag. Karin Scheele ein interessantes Besichtigungsprogramm vorbereitet. Nach einem Empfang im Rathaus, wo Vizebürgermeister Mag. Samwald und Stadtrat KommR. Spicker kommunale Informationen über die Stadt Ternitz vermitteln konnten, besuchte die Delegation Einrichtungen des Gemeindegewässerleitungsverbandes und einen großen Industriebetrieb im Wirtschaftspark.

Die Zentralamerikanische Republik Nicaragua ist mit rund 130.000 km<sup>2</sup> etwas größer als Österreich, hat jedoch nur rund 5,7 Millionen Einwohner. Der Staat unternimmt größte Anstrengungen, Nicaragua als Wirtschaftsstandort attraktiver zu machen und durch marktwirtschaftliche Reformen das Wirtschaftswachstum zu erhöhen. „Die kommunalen Einrichtungen



Foto: Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, LAbg. Mag. Karin Scheele und Stadtrat KR Peter Spicker mit den Delegationsteilnehmern aus Nicaragua: Edgard Ortiz (Obstplantagenbesitzer und Präsident des Konsortium CIDEL), Ivana Carranza (Bürgermeisterin von Nandasmo), José Ignatius Balladares (Kunsthandwerker und Präsident des Unternehmerverbandes Masaya) sowie der Direktor der Nord-Süd-Kooperation Mag. Gerhard Kovatsch (Universitätslektor an der Universität Klagenfurt).

der Stadt Ternitz, die Versorgungsanlagen für bestes Trinkwasser und die vorbildliche Infrastruktur als wirtschaftliches Herz des Schwarzatales haben die Delegationsteilnehmer beeindruckt“, so Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

## Schwarzatal: Die Zukunft im Blick

Die Basis für eine erfolgreiche Kooperation ist eine gemeinsame Zielvorstellung der Beteiligten. Dies gilt natürlich auch für die Kooperation zwischen mehreren Gemeinden. Daher hat sich die Kleinregion Schwarzatal im April im Rahmen von zwei Workshops mit der Festlegung von gemeinsamen Zielen beschäftigt.

Neben bereits bearbeiteten Themen, wie die Integration, wurden auch neue Schwerpunkte wie eine verstärkte Kooperation der Gemeindeverwaltungen und ein regionales Gesundheitsverzeichnis diskutiert und weiter ausgearbeitet. Zudem haben sich GemeindevertreterInnen als „Themenverantwortliche“ zur Verfügung gestellt, die die jeweiligen Schwerpunkte weiter vorantreiben sollen.

Mitgliedsgemeinden: Buchbach, Bürg-Vöstenhof, Grafenbach-St. Valentin, Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Ternitz, Wartmannstetten, Wimpassing.



Weitere Informationen zum Thema Kleinregionen: Mag. (FH) Annemarie Trojer, REGIONALMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH – Büro Industrieviertel, a.trojer@industrieviertel.at 0676 812 20219.

Unterstützt wurden diese Workshops durch die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik des Landes Niederösterreich und das Regionalmanagement Niederösterreich.

## Technische Bildungsakademie des BFI in Ternitz

### Gratulation dem ersten Facharbeiter

Die Lehrwerkstätte des BFI in Ternitz hat nun seinen ersten Lehrling der die Facharbeiterprüfung mit Erfolg abgelegt hat. Der Ternitzer **Marc Kleinschuster** hat seit September 2010 in dem Beruf Metall und Blechbearbeitungstechniker in der Technischen Bildungsakademie gelernt und nun mit Bravour die Gesellenprüfung abgelegt. „Mit unserem Konzept der überbetrieblichen Lehrwerkstätte wollen wir jungen Menschen die Chance geben eine hochwertige und qualifizierte Ausbildung zu erwerben. Marc Kleinschuster hat nun nicht nur die Lehre absolviert, sondern sich auch zum Facharbeiter mit zusätzlichen Schweiß-Ausbildungen qualifiziert“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Ausbildungsleiter Gerald Hanke: „Als Ausbildungsleiter freut es mich ganz besonders, dass nun unsere Arbeit „Früchte trägt“. Auch ein weiterer Lehrling, der bei uns begonnen hat und nach etwa eineinhalb Jahren von einem großen Industriebetrieb aus unserem Bezirk übernommen wurde, hat die Prüfung auf Anhieb bestanden“.

2010 hat die BFI- Lehrwerkstätte mit 22 Lehrlingen und 6 Partnerbetrieben mit der Ausbildung begonnen. Aktuell sind es bis zu vierzig Lehrlinge und mittlerweile zwölf Partnerbetriebe die uns Lehrlinge zu Modulausbildungen schicken.

### Lehrling aus der Technischen Bildungsakademie mit dem Josef Staudinger Preis ausgezeichnet

Lehrlinge, die durch besonderen Lernerfolg und besondere Leistungen herausstechen, werden alljährlich im Rahmen des „Josef Staudinger Preises“ von der AKNÖ ausgezeichnet. Aus der Lehrwerkstätte Ternitz wurde Herr **Tunc Durmus** für diese Auszeichnung nominiert. Bei der Verleihung am 12. 04. 2013 wurde seitens der Ehrengäste die immense Bedeutung gut ausgebildeter Facharbeiter unterstrichen. Besonders die Lehrwerkstätte in Ternitz zeigt hier sehr positiv auf. Unter den Gratulanten für die gute Arbeit der Auszubildner u.a. AK- Präsident Hermann Haneder, BFI GF Mag. Michael Jonach, BFI NÖ Vorstandsvorsitzender Gerhard Posset, Namensgeber und AK- Altpräsident Josef Staudinger. Der ausgezeichnete Lehrling darf sich über eine Studienreise nach Hamburg freuen.



### Lehrwerkstätte ausgezeichnet!

Der überparteiliche Verein Pro Niederösterreich hat heuer bereits zum vierten Mal die besten Projekte im Bereich Bildung/Ausbildung ausgezeichnet. In der neu geschaffenen Kategorie „betriebliche/überbetriebliche Lehrausbildung“ konnte die Technische Bildungsakademie Ternitz des BFI den 1. Platz und somit den NÖ Bildungspreis EDU-Award 2013 erringen.

Im Jahr 2010 ist es durch das Engagement von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak gelungen, gemeinsam mit dem BFI und der tatkräftigen Unterstützung durch das AMS das Projekt „Überbetriebliche Lehrwerkstätte“ in Ternitz zu verwirklichen. Das Ziel war es, Jugendlichen, die keine feste Lehrstelle bekommen haben eine fundierte Ausbildung im Bereich der Metalltechnik zu ermöglichen, aber auch Lehrlinge mit einem aufrechten Dienstverhältnis eine umfangreiche Berufsausbildung zu ermöglichen.

„Mit unserem Konzept der überbetrieblichen Lehrwerkstätte wollen wir jungen Menschen die Chance geben eine hochwertige und qualifizierte Ausbildung zu erwerben. Ich gratuliere dem Team des BFI zur hohen Auszeichnung, die ein Beleg für eine Lehrausbildung auf höchstem Niveau ist“, so der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

# SPAR



## 2630 Ternitz, Watschingergasse 1

VERWÖHNEN SIE IHRE GÄSTE  
MIT FEINKOSTPLATTEN

### DAS BESTE FÜR SIE UND IHRE GÄSTE!

Wählen Sie aus 4 Feinkostplatten die wir für Sie frisch zusammen stellen.

Innerhalb kürzester Zeit können Sie Ihre Bestellung bei Ihrem SPAR-Markt abholen. So sparen Sie Zeit und Mühe und können sich ganz entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen zu!



Rauch Eistee  
versch. Sorten,  
1,5-lt.-Pet.-Ew.-Fl.

MONATSSPARER

1 Flasche 1,49  
ab 3 Fl. je  
**0,99**  
(per lt. 0,66)

**2+1 Gratis!**



Kelly's Chips  
versch. Sorten,  
175-g-Pkg.

MONATSSPARER

statt 1,99  
**1,49**  
(per kg 8,51)

Sie sparen 0,50



SPAR  
Premium Eis  
oder Edition  
„Johanna  
Maier“ Eis  
versch. Sorten,  
tiefgekühlt,  
besonders  
cremig, aus  
Österreich,  
480/500-ml-Pkg.

MONATSSPARER

1 Packung 3,99  
ab 2 Pkg. je  
**2,99**  
(per lt. 5,98-6,23)

Sie sparen 2,-

Angebote nur gültig von 28. Juni bis 31. Juli 2013, im SPAR-Markt 2630 Ternitz, Watschingergasse 1, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

## Herzliche Gratulation zum 20-Jahr-Jubiläum

Am Samstag, den 21. September 2013 feiert Phönix Ostarrichi - Verein für Arbeit und Beschäftigungsinitiativen sein 20-jähriges Bestehen mit einem Frühstück, Livemusik, Bieranstich, Spanferkel und Grillspezialitäten sowie einer Weinverkostung von Winzer-Krems.

Viele Attraktionen warten auf die Besucher: Führungen durch das Haus und der Aussenanlagen, Infostände von Partnerfirmen, Kinderprogramm und Hüpfburg, ein Rundumblick mit Hubsteiger der FF Ternitz-St. Johann, Wettbierkistenklettern mit der FF Neunkirchen und den Naturfreunden Neunkirchen sowie eine Tombola.

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben besonders Langzeitarbeitslose und Personen, die nach einem längeren Zeitraum wieder in den Arbeitsprozess einsteigen wollen, große Probleme eine entsprechende Beschäftigung zu finden.

Aus diesem Grunde haben sozial denkende Visionäre im Jahr 1993 den Verein „Phönix Ostarrichi“ gegründet, um den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern. In unterschiedlichen Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten können pro Jahr rund 100 Langzeitarbeitslose hier Beschäftigung finden und davon fast jeder zweite wieder an die Wirtschaft vermittelt werden.

## 5 Jahre BonBon Ternitz

Im heurigen Jahr feiert die BonBon-Aktion der Ternitzer Wirtschaft ihr 5-jähriges Jubiläum und hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

Die beiden Aktionen „Bonbon Ternitz“ und „Kauf-Ternitz-Gutschein“ der Stadtmarketing Ternitz GmbH werden von den Konsumenten gerne angenommen.

Beim „Bonbon Ternitz“ wird bei Barzahlung pro € 10,- ein Bon-Kleber ausgegeben, der in die „Ternitz Bonus Card“ eingeklebt wird. Die vollständige Karte mit 50 Bons ist € 10,- wert, die beim nächsten Einkauf abgerechnet werden kann.

Diese erfolgreiche Aktion wird ausschließlich finanziert von den Mitgliedsbetrieben der BonBon-Aktion.

Seit Bestehen des Vereines konnte dadurch ca. 1.250 Personen eine berufliche Perspektive gegeben werden. Der Verein für Arbeits- und Beschäftigungsinitiativen „Phönix Ostarrichi“ darf somit als unverzichtbares Sprungbrett für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt bezeichnet werden. Der Verein „Phönix Ostarrichi“ nimmt sich mit Unterstützung des AMS NÖ auch der Jugendarbeitslosigkeit an und hat seit dem Jahr 2012 ein Lehrlingsausbildungsprogramm gestartet, bei dem derzeit 6 Tischlerlehrlinge ausgebildet werden.

„Arbeitslos zu sein ist für jeden eine schreckliche Erfahrung, deswegen ist das Erfolgsprojekt „Phönix Ostarrichi“ für jeden Betroffenen eine wichtige Institution um neuen Lebensmut zu schöpfen“, so Bürgermeister Labg. Rupert Dworak.

## Jubiläumsfeier 20 Jahre Phönix Ostarrichi

Samstag, 21. September 2013

Beginn: 10.00 Uhr

Phönix Ostarrichi-Betriebsgelände

Eintritt: frei



## Zubau für Kindergarten Raglitz bereits ab 2014

### *Besonnenheit, Kompetenz und Verhandlungsgeschick setzen sich durch!*

Ab dem Kindergartenjahr 2014/15 wird der Kindergarten Raglitz definitiv um eine zweite Gruppe erweitert. Damit verfügt die Kinderstadt Ternitz über 23 Kindergartengruppen. Bei einer am Mittwoch, den 3. April 2013 stattgefundenen Bedarfserhebung und Verhandlung mit Vertretern des Landes NÖ, der Kindergarteninspektorin Gerda Timal sowie Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat Franz Stix wurde nunmehr der Fehlbestand einer Kindergartengruppe in Raglitz definitiv festgestellt und grünes Licht zum Bau einer zweiten Gruppe gegeben. StR. Franz Stix: „Wir setzen damit die Kindergartenoffensive der letzten Jahre fort und erfüllen damit kompetent und zuverlässig die Wünsche der Eltern aus den Stadtteilen Raglitz und Flatz.“

Bereits 2014 soll der Zubau fertiggestellt sein. Die Baukosten werden intern mit 370.000,- Euro beziffert. Um sofort Abhilfe zu schaffen hat Bürgermeister Rupert Dworak zugesagt, ab September 2013 die Büroräumlichkeiten der Kindergartenleitung in ein bauliches Provisorium auszusiedeln um damit zusätzlichen Platz zu schaffen. „Ich bin überzeugt, dass die Kindergarteninspektorin Gerda Timal mit einem durchdachten pädagogischen Konzept versuchen wird, die Be-



Foto: Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Margit Gamper und Stadtrat Franz Stix

mühungen der Stadtgemeinde Ternitz zu unterstützen, um alle Kinder aus Raglitz und Flatz schon heuer im Kindergarten Raglitz unterzubringen“, StR. Franz Stix.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Ich bedanke mich bei Stadtrat Franz Stix und der zuständigen Abteilung, aber auch bei den Ortsvorstehern GR Franz Maier und GR Franz Gruber für die fachliche Aufbereitung und Unterstützung. Besonnenheit, Kompetenz und Durchsetzungsvermögen führen zum Ziel und nicht politisch motivierte Aktionen kurz vor Wahlen“.

## *Heiraten in feierlichem Ambiente*

Die Gemeinden Ternitz, Wimpassing, Grafenbach-St. Valentin, Bürg-Vöstenhof und Buchbach sind seit vielen Jahren zu einem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband zusammengeschlossen.

„Pro Jahr werden hier von unseren StandesbeamtInnen rund 60 Trauungen vorgenommen“, so Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald. Die Trauungen werden im feierlichen Rahmen des Schlosses Stixenstein, in Privatgärten oder Gasthaussälen, in überwiegendem Maße jedoch im Trauungssaal der Stadtgemeinde Ternitz vollzogen. „Unser Trauungssaal bietet ausreichend Platz auch für größere Hochzeitsgesellschaften und ist modern ausgestattet, hat sich aber eine Frischzellenkur verdient“, so der Ternitzer Vizebürgermeister. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat deshalb den Ankauf von 44 neuen Sesseln und Vorhänge so-



Foto: Standesbeamter Hannes Lackner mit Kollegin Katja Bartl und Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald

wie die Vergabe von Malerarbeiten beschlossen. Mag. Samwald: „Mit der Investition von rund 5.400,- Euro präsentiert sich unser Trauungssaal nunmehr wieder in einem festlichen Gewand“!



Der große Garten bietet Ruhe und Erholung im Grünen

### Vorzeigeprojekt für die Region

Mitten in der Gemeinde Ternitz, gleich neben dem Rathaus, können sich 90 pflegebedürftige NiederösterreicherInnen im SeneCura Sozialzentrum Ternitz zuhause fühlen. Dort steht der Mensch im Mittelpunkt: Es wird individuelle Betreuung und Pflege, ganz nach Wunsch und Bedarf angeboten und jede/r Bewohner/in wird bewusst als einzigartige Persönlichkeit wahrgenommen. Das zentral gelegene Vorzeigeprojekt bietet so optimale Pflege und Betreuung und dient innerhalb der Gemeinde als Treffpunkt der Generationen.



„Die steigende Zahl an demenzkranken Menschen stellt die stationäre Pflege vor große Herausforderungen. Deshalb hat SeneCura ein spezielles Pflege- und Raumkonzept für Demenzpatienten entwickelt, das international bereits vielfach ausgezeichnet wurde und auch im neuen Sozialzentrum in Ternitz umgesetzt ist“, erklärt Werner Bernreiter, Regionalleiter SeneCura Niederösterreich. Die Demenzbetreuung ist nach der Validationsmethode von Naomi Feil ausgerichtet. Dieses Konzept hilft ältere, desorientierte Menschen besser zu verstehen, ihnen Ängste zu nehmen und Würde und Selbstwert zu fördern. Die Begleitung von dementen Menschen ist für Angehörige und Freunde oft sehr schwer. Mit diesem Angebot wurde eine wichtige Lücke bei der Betreuung von Menschen mit Demenz in der Region geschlossen.

### Kunterbuntes Freizeitprogramm und gemeinsame Aktivitäten

Im hauseigenen Senioren-Fitnesscenter können BewohnerInnen, aber auch alle TernitzerInnen über 77

kostenlos ihre Mobilität trainieren – auf speziell entwickelten, seniorenrechtlichen Geräten und mit eigens ausgebildeten TrainerInnen. Auch Abwechslung im Pflegealltag wird im Sozialzentrum Ternitz großgeschrieben. Erst kürzlich genossen die BewohnerInnen ein klangvolles Muttertagskonzert und feierten gemeinsam in den Mai. Aber auch Kreativ-Nachmittage, Geburtstagsfeiern, saisonale Feste wie zu Ostern oder Fasching und Ausflüge in die Region sorgen für den optimalen Schwung. Außerdem erfüllt SeneCura mit der Aktion Jahreswunsch regelmäßig große und kleine Herzenswünsche der BewohnerInnen. Aber auch der Urlaubsaustausch, bei dem die SeniorInnen Urlaub an einem der SeneCura Standorte in ganz Österreich machen können, erfreut sich besonderer Beliebtheit und ermöglicht Entspannung pur.

### Referenzeinrichtung für ganz Österreich



„Mit 90 Pflegeplätzen, einer eigenen Demenzstation, dem Fitnesscenter oder mit individuellen Betreuungsprogrammen ist unser Haus Vorbild für viele Gemeinden, die derartige Häuser planen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. In den vergangenen Wochen empfingen Sozialstadtrat Franz Stix und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl im Sozialzentrum Abordnungen der Gemeinden Gerasdorf bei Wien und St. Valentin, die sich vom Pflege- und Betreuungsstandard des Ternitzer Pflegeheimes begeistert zeigten. „Die liebevolle und qualitativ hochwertige Pflege verbunden mit dem Konzept eines Treffpunktes der Generationen ist im Pflegebereich derzeit das Maß der Dinge“, so Stadtrat Franz Stix. Gemeinsam mit dem SeneCura Team führten sie die Delegationen durch das Haus und stellten die Philosophie „Näher am Menschen“ vor. Bürgermeister Dworak: „Die BewohnerInnen, die sich hier ausgesprochen wohl fühlen und das Interesse anderer Gemeinden zeigen uns, dass wir mit unserem Konzept richtig gelegen und vorausschauend gehandelt haben.“

## Eine Erfolgsgeschichte feiert den 5. Geburtstag



Der Verein „Seniorenbetreuung 65plus“ erleichtert durch seine Tätigkeit vielen Menschen der älteren Generation das tägliche Leben in vielen Bereichen und ist zu einer Serviceeinrichtung für die Terner Bevölkerung geworden. Ein bestens geschultes Beratungsteam und der Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner besuchen in regelmäßigen Abständen alle Personen über 65 Jahre, beraten bei Förder- und Pflegegeldanträgen, stellen Kontakte zu Institutionen und Ämtern her und geben Hilfestellung bei unterschiedlichsten Anliegen. Die Besuche erfolgen je nach Bedarf jährlich, zweijährlich oder wenn notwendig auch halbjährlich. „Dabei informieren sich die Befragten über das Wohlergehen und können bei einer Veränderung der Lebenssituation die notwendigen Maßnahmen einleiten“, so Ombudsmann Rottensteiner.

Die wöchentlichen Sprechstunden des Seniorenombudsmannes finden jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Ternitz oder nach individueller telefonischer Vereinbarung statt. Termine können mit seiner Mitarbeiterin in der Sozialabteilung des Rathauses, Frau Barbara Hecher, unter der Telefonnummer 02630/38240 DW 87 vereinbart werden.

Aber auch die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppe sind über die Aktion „Seniorenbetreuung 65plus“, die einzigartig in ganz Österreich ist, äußerst dankbar, sind doch die meisten berufstätig und wohnen oft nicht in der Nähe der Eltern. Von den rund 3.500 Einwohnern über 65 Jahre wohnen rund 1.000 alleine und haben keine Angehörige, die für sie sorgen. Um so wichtiger ist die Tätigkeit der Vereinsmitglieder, die Kontakte mit allen Pensionisten- und Seniorenvereinen herstellen und mit Behörden, wie die Bezirkshauptmannschaft, Land Niederösterreich, Pflegeheime, Krankenhäuser und Pflegeorganisationen eng zusammenarbeiten. „Dadurch gelingt es uns immer wieder, Anliegen unserer Seniorengeneration unbürokratisch zu unterstützen und oft auch zu erledigen!“

Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeiter des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“ 898 Damen und Herren besucht und diesen in vielen Angelegenheiten Hilfestellung gegeben. „Im Laufe der 5-jährigen Erfolgsgeschichte des Vereines wurden insgesamt 4.600

Ternerinnen und Terner der älteren Generation persönlich besucht. Für uns als Gemeindeverwaltung ist besonders wichtig, dass wir dabei die Wünsche und Anliegen unserer Seniorengeneration erfahren und rasch helfen können“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Der Verein sucht derzeit Damen und Herren, die sich fallweise Zeit nehmen, mit den Pensionisten zu plaudern oder Karten zu spielen. Es werden auch Leute gesucht, die Katzen füttern oder mit Hunden spazieren gehen, oder auch kleinere Arbeiten im Haus oder Garten übernehmen können.



Foto: Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner und Barbara Hecher: „Es tut gut, wenn man dazu beitragen kann, dass es den Menschen in unserer Stadt gut geht“

Interessenten wenden sich bitte an Barbara Hecher, Tel. 02630/38240 DW 87.

## Naturwärme für den Sozialmarkt Ternitz

Der SOMA Sozialmarkt Ternitz ist für viele Menschen mit geringem Einkommen eine wichtige Institution um den täglichen Lebensmittelbedarf zu decken.

Seit der Eröffnung im Jahr 2007 wurden von den rund 1.500 registrierten Kundinnen und Kunden mehr als 100.000 Einkäufe getätigt. „Diese beeindruckenden Zahlen belegen, wie wichtig diese Einrichtung für unsere Bevölkerung geworden ist“, so der Ternitzer Sozialstadtrat Franz Stix.

Auf seinen Antrag hin wurde im Gemeinderat eine finanzielle Zuwendung für den Anschluss des Sozialmarktes an das Fernwärmenetz in der Höhe von 1.000,- Euro beschlossen. „Damit wird auch der Sozialmarkt mit Naturwärme aus dem Biomasseheizwerk versorgt und kann in Zukunft zur Gänze auf fossile Brennstoffe verzichten“, ergänzt die Vorsitzende des Sozialausschusses GR Martina Klengl.



Foto: Stadtrat Franz Stix und Gemeinderätin Martina Klengl übergeben 1.000,- Euro an Marktleiterin Barbara Sandhofer.

Das Biomassefernheizwerk Mittleres Schwarzatal versorgt bis zu 4.500 Haushalte, öffentliche Gebäude und Institutionen in der Region mit umweltfreundlicher Naturwärme und erspart der Klimabündnisgemeinde Ternitz CO<sub>2</sub>-Emissionen im Ausmaß von 14.000 Tonnen pro Jahr.

## Schwarzataler Social Club mit dem Löwenherz 2013 ausgezeichnet



Das Löwenherz, der größte Sozialpreis des Landes NÖ, zeichnet Initiativen in den Bereichen soziales Engagement, Nachhaltigkeit und kommunale Projekte aus. Der Preis ist mit einem Gesamtwert von € 22.500,- dotiert. Am 15. Mai 2013 erfolgte die Siegerehrung in St. Pölten der gekürten 9 Preisträger für das Jahr 2013 durch Frau BMin Gabriele HEINISCH-HOSEK, Frau LHStV.in. Mag.a Karin RENNER und dem St. Pöltner Bgm. Mag. Mathias STADLER.

Mit bei den heurigen Gewinnern war der Schwarzataler Social Club, der in der Kategorie kommunale Projekte ausgezeichnet wurde. „Der Grundgedanke für

die Vereinsgründung des Schwarzataler Social Clubs erfolgte im Zuge des Engagements von DI Wolfgang RADKOWITSCH und Ing. Günther SCHNEIDER des „Wir in Ternitz“-Projektes“, freuen sich VizeBgm. Mag. Christian SAMWALD und StRin DI Nicole HABERLER.

Die Delegation des Schwarzataler Social Clubs freute sich riesig über diese hohe Auszeichnung.

„Das Siegergeld in Höhe von € 2.500,- wird dringend für soziale Härtefälle benötigt!“ waren sich Günther SCHNEIDER und Wolfgang RADKOWITSCH einig.

Mit einer Investition von rund 8 Millionen Euro in den Ausbau der Kläranlage verfügt der Abwasserverband Mittleres Schwarztal über die modernste Anlage zur Abwasserreinigung in der NÖ Südregion.

Damit wurde ein erheblicher Beitrag für den Umwelt- und Gewässerschutz in den Verbandsgemeinden Ternitz, Wimpassing, Grafenbach-St. Valentin, Buchbach, Puchberg, Altendorf und Bürg-Vöstenhof geleistet.



„Die gesamte Planung und Errichtung wurde unter der Leitung des ehemaligen Obmannes Vizebürgermeister a.D. Karl Reiterer durchgeführt. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Ing. Günter Ungerböck und seinem Team hat er weit in die Zukunft gedacht und die Kapazität für die kommenden Jahrzehnte gesichert“, so Verbandsobmann Bgm. LAbg. Rupert Dworak. Er und die Mitglieder der Verbandsorgane bedankten sich für dieses Lebenswerk von Karl Reiterer mit einer Ehren- tafel, die nunmehr das Verbandsgebäude ziert und an diese großartige Leistung erinnert.

**Abwasserverband Mittleres Schwarztal**

Doblerstraße 2, 2630 Ternitz

Tel. 02630/37181, Fax: 02630/37181-20

e-mail: [office@awv-ms-ter.at](mailto:office@awv-ms-ter.at)

homepage: [www.awv-ms-ter.at](http://www.awv-ms-ter.at)

**Dienstzeiten:**

Montag bis Freitag: 6.30 – 14.30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 6.00 – 10.00 Uhr

**Bürozeiten:**

Montag bis Donnerstag: 6.30 – 16.00 Uhr

Freitag: 6.30 – 12.30 Uhr

**Was gehört NICHT in den Kanal ?**



Grundwasser und Drainagen



Benzin, Diesel, Motoröl



Jauche, Gülle, Senkgrubeninhalte



Farben, Lackreste, Chemikalien



Unzerkleinerte Essensreste



Hausmüll, Hygieneartikel

## Nun auch LED-Technik bei den Hochleuchten

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat die Umrüstung von neun Hochleuchten auf LED-Technologie beschlossen. Die Beleuchtungsköpfe der Hochleuchten im Bereich Bahnhof Ternitz bis einschließlich Südbahnüberführung wurden bislang mit Quecksilberhochdruckleuchten betrieben. „Nunmehr möchten wir auch diese Lampen, die Fußgängerübergänge, den Kreisverkehr und die Bahnüberführungsleuchten auf eine moderne umweltschonende Technologie umrüsten und investieren dafür rund 45.000,- Euro“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Die Stadtgemeinde Ternitz hat derzeit mehrere Teststrecken mit LED-Beleuchtung eingerichtet. Verschiedene Produkte kommen derzeit in der J. Wegscheider-Straße, der Brückengasse, der Kreuzäckergasse und der Schöpfwerkstraße zum Einsatz. „Wir versuchen damit im Praxisbetrieb die beste Lösung für Ternitz zu finden“, so Stadtrat Windbichler.

Ternitz ist e5-Gemeinde und durchleuchtet im Zuge dieses Zertifizierungsprozesses sämtliche Bereiche auf ressourcenschonenden und effizienten Einsatz von Energie. Umweltschutz wird in der Naturparkgemeinde Ternitz groß geschrieben.



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Umweltgemeinderat Thomas Zwazl setzen auf Energieeffizienz.

„Energiesparen und Schutz der Umwelt gehen Hand in Hand. Wir setzen dabei auf Solar und Fotovoltaik, Elektromobilität, Naturwärme aus Biomasse, aber auch Pflege und Schutz unserer Naturlandschaft, damit die Lebensqualität in unserer Stadt weiterhin zu den höchsten zählt“, so Umweltgemeinderat Thomas Zwazl.

## Runter mit den Energiekosten!

Liebe Mitbürgerin,  
lieber Mitbürger!

Unter dem Motto „Runter mit den Energiekosten“ habe ich mich entschlossen, gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich sowie mit der Klima- und Energiemodellregion NÖ Süd unseren **Heizkostenzuschuss-Empfängern** eine zeitlich beschränkte kostenlose Energieberatung anzubieten.

Die meisten Haushalte können viel Geld sparen, wenn sie Heizung, warmes Wasser und Strom bewusst verwenden. Eine sachliche Energieberatung bei Ihnen zu Hause kann da helfen. Sie zeigt Ihnen, wie Sie mit diesen Energien umgehen sollten und hilft Ihnen beim Finden Ihrer Energiefresser.

Zusätzlich zur Beratung bekommen Sie für Sie passende Energiesparhelfer wie Energiesparlampen, abschaltbare Steckleisten usw. im Wert von etwa 50,- Euro ebenfalls kostenlos.

So einfach geht's:

Melden Sie sich persönlich oder telefonisch unter der Nummer 02630/38240 im Bürgerservice der Gemeinde unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an. Ein speziell ausgebildeter Energieberater wird sich dann telefonisch zwecks Vereinbarung eines Besuchstermins bei Ihnen melden.

Dieses Angebot kann nur von BezieherInnen eines Heizkostenzuschusses mit Wohnsitz in Ternitz in Anspruch genommen werden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, daher rasch anmelden!

Ich freue mich, Ihnen mit dieser Aktion helfen zu können, Ihre Energiekosten in Zukunft zu verringern.

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. Rupert Dworak  
Bürgermeister der Stadt Ternitz

## Infovortrag Thermische Sanierung



Foto: Stadträtin Daniela Mohr, Umweltgemeinderat Thomas Zwazl und Regionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner mit Gemeinderätin Martina Klengl und Besuchern der Infoveranstaltung Thermische Sanierung.

**Energie-Impulse Schwarzatal:** Häuselbauer und Renovierer hatten am Donnerstag den 23. Mai im Ternitzer Herrenhaus die Gelegenheit, die neuesten Tipps und Erkenntnisse zum Thema „Sanierung“ aus erster Hand zu erfahren. Dem Manager der Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd, Mag.(FH) Christian Wagner, Stadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Thomas Zwazl ist es gelungen, Fachleute zu den Themen Althausanierung, Neubau, Energieeinsparung und Förderungen nach Ternitz zu holen.

Es ist damit zu rechnen, dass die Preise für fossile Energieträger (Öl, Gas, Kohle) sowie für Strom zukünftig weiter steigen werden. Dementsprechend wird heute bei der Planung von Neubauten auf einen möglichst geringen Heizenergiebedarf geachtet. Experten gaben umfassend Auskunft über Maßnahmen einer thermischen Sanierung und deren Fördermöglichkeiten. Die Teilnehmer der Veranstaltung konnten sich darüber hinaus vor Ort für eine kostenlose Beratung der Energieberatung NÖ anmelden.

## Eröffnung der „Johannesquelle“ in Thann

Am Freitag, den 14.6.2013 konnte Verbandsobmann StR KommR. Peter Spicker zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnung der neuerrichteten „JOHANNESQUELLE“ begrüßen.

Mit einem Kostenaufwand von rd. € 326.000,-- wurde in den Jahren 2011/2012 eine neue Quellfassung mit zugehöriger Quellstube und einem entsprechendem Quellschutzgebiet (15.171 m<sup>2</sup>) errichtet. Für den notwendigen Quellschlitz wurden Aushubkubaturen von 2.300 m<sup>3</sup> bewegt. Der überwiegende Teil der Bauleistungen konnte an Firmen im Verbandsgebiet des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung vergeben werden.

Die wasserrechtliche Überprüfung (17.4.2013) ergab eine sorgfältige Umsetzung des eingereichten Projektes. Zudem wurde die technisch einwandfreie Ausführung der Anlage protokolliert.



Die neue Johannesquelle in Thann wurde vorbildlich in das bestehende Landschaftsbild integriert. Die Bevölkerung des Ortsteiles Thann nahm die Gelegenheit zur Besichtigung des Trinkwasserspenders zahlreich in Anspruch und wurde im Anschluss vom Verbandsobmann StR KommR. Peter Spicker zu einem gemütlichen „Picknick“ geladen.



Mit einem großen Eröffnungsfest feierte der Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung die Fertigstellung des neuen **Werkstätten- und Lagergebäudes** am Standort der Betriebszentrale in der F.Samwald-Straße 4. Die Bevölkerung der Verbandsgemeinden war am Freitag, den 7. Juni 2013 herzlich eingeladen, das Bauwerk zu besichtigen und konnte sich über die Leistungen des Vorzeigeverbandes informieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte dabei der 1. Pottschacher Musikverein.

Der Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung versorgt die Bevölkerung des Mittleren Schwarzaales seit Jahrzehnten mit glasklarem Trinkwasser in höchster Qualität. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, investiert der Verband laufend in die erforderliche Infrastruktur. Das von den Architekten

Teynor/Schmidt geplante Objekt umfasst rund 600 m<sup>2</sup> verbaute Fläche und erforderte eine Investitionssumme von rund 900.000,- Euro.

Verbandsobmann StR. KommR. Peter Spicker: „Mit der Realisierung dieses modernen Zweckbaues wurde ein langjähriges Anliegen des Verbandes umgesetzt, wodurch eine zeitgemäße, arbeitsrechtliche und sanitäre Unterbringung der Monteure bzw. des Installationsmateriallagers gegeben ist. Wir schaffen mit diesen laufenden Investitionen die Voraussetzungen, unsere kostbaren Wasserressourcen zu schützen und den rund 20.000 Einwohnern in einwandfreier Qualität zur Verfügung zu stellen“. Die Mitgliedsgemeinden des Verbandes, der bereits im Jahre 1951 gegründet wurde, umfasst die Gemeindegebiete der Stadtgemeinde Ternitz, Marktgemeinde Wimpassing und Marktgemeinde Grafenbach-St. Valentin.



Der durchschnittliche Tagesbedarf an Wasser liegt bei ca. 3.200 m<sup>3</sup> und kann sich an heißen Sommertagen um bis zu 100 % erhöhen. Die gesamte Wasserversorgungsanlage des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung entspricht dem letzten Stand der Technik und zählt zu den modernsten Anlagen im südlichen Niederösterreich“, ergänzt Betriebsleiter Josef Lackner.



## Themenschwerpunkt Energie

In den Ternitzer Pflichtschulen drehte sich vor Schulschluss alles um das Thema „Energie“. Fachleute der Energie- & Umweltagentur und des Klimabündnis Niederösterreichs haben interaktive Workshops erarbeitet, um den Schülerinnen und Schülern in einem Stationenbetrieb Wissen über Energieformen, Energie erzeugen und Energie sparen zu vermitteln. „Die Stadtgemeinde Ternitz unterzieht sich derzeit dem e5-Zertifizierungsprozess, der zum Ziel hat, die vorhandene Energie effizienter und die kostbaren Ressourcen schonender einzusetzen. Es freut mich, dass gerade jetzt, wo wir das Bürgerbeteiligungsmodell Sonnenkraftwerk Ternitz gestartet haben, sich auch die Schülerinnen und Schüler mit diesem wichtigen Thema auseinandergesetzt haben“, so Stadträtin Daniela Mohr.

### Energie-Workshop im BORG



Gestartet wurde der Themenschwerpunkt Ende Mai im BORG Ternitz mit einem Energie-Checker-Workshop. Mitarbeiter der Energie- und Umweltagentur brachten den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse die Themen Energieverbrauch und Energiesparen näher. Dabei wurden beispielsweise Wärmedämmmaterialien erörtert, die Vor- und Nachteile verschiedener Energiegewinnungsmöglichkeiten besprochen und die Stromkosten unterschiedlicher Haushaltsgeräte errechnet. Energieberater Martin Heller versuchte dabei praxisnahe Beispiele zu bringen.

### Klimaschutz in der Schultasche

Der zweite Aktionstag „Klimaschutz in der Schultasche“ fand im Rahmen der Klimaaktionswoche am 5. Juni 2013 in der Volksschule Dunkelstein statt. Die Schüler/Innen der 3. und 4. Klasse nahmen daran teil und erhielten von der Vortragenden Magdalena Pircher viele nützliche und bewusstseinsbildende Informationen rund um das Thema Klima. Mit anschaulichem



Material, einer netten Geschichte über die Klimafee und zum Nachdenken anregenden Fragen wurde den Schülern dieses Thema nahe gebracht. Im zweiten Teil des 2-stündigen Workshops konnten die Schüler selber Papier schöpfen und ihr eigenes recyceltes Papier herstellen.

Noch einen Schritt weiter zur Ressourcennutzung in der Praxis gingen die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Ternitz. Sie bastelten nach einer Vorlage von Modellregionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner und unter Anleitung der PädagogInnen einen Solarkocher und konnten ihre Modelle dann mit einem professionellen Gerät vergleichen.

Die Stadträtinnen Daniela Mohr und Mag. Andrea Reisenbauer konnten gemeinsam mit Modellregionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner unsere PädagogInnen zu diesem Themenschwerpunkt begeistern, der im neuen Schuljahr fortgeführt werden soll.

„Damit Ternitz seine hoch gesteckten Klimaziele erreichen kann, ist es wichtig, auch die Jugend möglichst früh für dieses Thema zu sensibilisieren. Wir danken den DirektorInnen und PädagogInnen, dass Sie mit uns diesen Weg gemeinsam gehen!“





Bgm. LAbg. Rupert Dworak wurde von den Mitgliedern des Vereines Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand zum neuen Obmann gewählt

Der Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand ist das Herzstück des Erholungsgebietes rund um Ternitz. Das 16 km<sup>2</sup> große Landschaftsschutzgebiet bietet reizvoll Naturerlebnisse für Ausflüger, Wanderer und Outdoorsportler. Der Verein Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand sorgt mit seinen zahlreichen engagierten Mitgliedern für die Erhaltung und den Ausbau dieses einzigartigen Naturjuwels.

Bei der Vollversammlung am Montag den 27. Mai 2013 wurde der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak einstimmig zu neuen Obmann gewählt.



Er folgt in dieser Funktion dem ehemaligen Vizebürgermeister Karl Reiterer nach. „Unser Naturpark verfügt über eine einzigartige Fauna und Flora, ist aber auch mit seinem Höhlen- und Naturlehrpfad sowie den Klettersteigen und dem Schutzhaus in Flatz, dem Naturparkzentrum in Sieding und mehr als 50 Kilometer markierten Wanderwegen ein wahres Juwel“, so der neue Vereinsvorsitzende.

Ternitz ist eine Stadt in herrlich grüner Umgebung. Überall ist der Blick auf die Gfiederwarte gegeben, dem bekannten Hausberg von Ternitz. Urlaubsgäste, vor allem aber sehr viele Wochenendausflügler, schätzen die ausgedehnten Wald- und Wiesengebiete, den Gahns (1.352 m), den Gösing (892 m) und den Gfieder (609 m). Von diesen Aussichtspunkten reicht der Blick vom Semmering-Rax-Schneeberggebiet bis zur pannonischen Tiefebene.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Mit einer Vielzahl an Ideen werden wir in nächster Zeit neue Akzente setzen, um dieses Stück Natur für Tagesausflügler sowie Naherholungssuchende zu attraktivieren. Dabei legen wir Hauptaugenmerk auf die Neuerrichtung eines Pavillons für Veranstaltungen, Sanierung der über 300 Rastplätze, Erneuerung des Fitnessparcours und der Kinderspielplätze, aber auch auf die Errichtung eines Schaugartens für Schulklassen im Bereich der Stixensteiner Teiche“.



## Bewegungsarena Ternitz



### Gesundheit tanken in der freien Natur

Am 9. Juni 2013 eröffnete die Stadtgemeinde Ternitz im Rahmen des traditionellen Stadtlafes eine Ganzjahres-Bewegungsarena mit 5 GPS-vermessenen Strecken. Gemeinsam mit Runnersfun, einem Spezialisten für Outdoor-Einrichtungen, wurden dabei Lauf- und Nordic Walking-Strecken erfasst und professionell beschildert. „Diese Bewegungsarena ergänzt das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot der Stadt Ternitz um eine weitere Attraktion für all jene, die sich in der freien Natur bewegen möchten“, so Bürgermeister Labg. Rupert Dworak.

Sowohl Läufer, Nordic Walker als auch Wanderer und Mountain Biker werden die attraktiven Rundkurse in der beeindruckend grünen Bilderbuchlandschaft der Naturparkgemeinde Ternitz genießen. Dabei stehen Strecken für Einsteiger aber auch für ambitionierte Athletinnen und Athleten zur Verfügung, die sich in der Länge aber auch im Höhenprofil deutlich unterscheiden.

Über 16 km<sup>2</sup> des Gemeindegebietes erstreckt sich ein Landschaftsschutzgebiet mit seinem Herzstück, dem Naturpark „Sierningtal – Flatzer Wand“. Diese Naturlandschaft rund um die Hausberge Gfieder, Gösing und Flatzer Wand machen Ternitz zu einem Paradies für Naturliebhaber und Outdoor-Sportler.

Radwanderwege mit einer Länge von 46 km, dem Schwarzataler Radweg mit 8 km sowie Mountainbikestrecken mit rund 11 km und nunmehr auch die 5 Strecken der Bewegungsarena machen Ternitz zur Outdoorgemeinde Nummer Eins im Bezirk Neunkirchen.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Wählen Sie Ihre Lieblingsstrecke nach ihrer Fitness und fördern Sie damit ihre Gesundheit. Viel Vergnügen bei Ihrer sportlichen Tätigkeit in der neuen Bewegungsarena Ternitz, die mit Unterstützung von 12 Sponsoren aus der Wirtschaft realisiert werden konnte!“

### Infos auf [www.runnersfun.com](http://www.runnersfun.com)

Strecke 1: Runnersfun Runde  
„Gfieder-Runde“  
11,10 km (schwer) – Anstieg 150 hm

Strecke 2: Löffler Runde  
„Kalvarienberg-Runde“  
4,00 km (mittel) – Gesamtanstieg 80 hm

Strecke 3: Schlosserei Reiterer Runde „Flatz-Runde“  
7,10 km (schwer) – Gesamtanstieg 135 hm

Strecke 4: Cross-Country-Lauf Runde  
0,763 km (leicht) – Gesamtanstieg 30 hm

Strecke 5: Volvo-Rath Strecke  
6,90 km (leicht) – Gesamtanstieg 35 hm



## Favoritensiege beim 1. Schwarzataler Sprint-Triathlon



Bei herrlichem Wetter konnte die Sektion Triathlon des ATSV Ternitz am 9. Mai 165 Einzelstarter und 8 Staffeln zum 1. Schwarzataler Sprint-Triathlon im Ternitzer „Blub“ begrüßen. Dieser Sprintbewerb, über die Distanzen 500m Schwimmen / 20km Radfahren und 5km Laufen, ist kein klassischer Triathlon.

Zum Auftakt waren die 500m in 5 abgesperrten Bahnen des 23° warmen Sportbeckens als „zick-Zack-Kurs“ zu schwimmen. Gestartet wurde das Rennen mittels Einzelstarts mit 30 Sek. Intervallen. Danach folgte eine flache und schnelle Radrunde über 20 km mit 3 Wendepunkten bevor man nach dem 2. Wechsel noch zwei Laufrunden zu je 2,5 km zu absolvieren hatte.

Nach einem spannenden Rennverlauf holte sich schlussendlich Christian BIRNGRUBER vom RLC



Stadträtin Ing. DI Nicole Haberler und Veranstalter Fritz Schwarz gratulierten dem Ternitzer Lokalmatador Wolfgang Mangold zum hervorragenden zweiten Platz

Elmer Reichör in der hervorragenden Zeit von 0:52:02 den Tages-sieg vor dem Lokalmatador Wolfgang MANGOLD vom ATSV Tri Ternitz der in 0:52:59 finishte. Das Podest komplettierte der für die Sportunion Waidhofen/Ybbs startenden Norbert DÜRAUER in 0:54:21.

Bei den Damen siegte Sandrine ILLES vom FREE EAGLE Fun Racing Team in 1:02:15 gefolgt von Irene NEUHERZ (ASV Tri Stockerau) in 1:05:17 und Barbara ROLLINGER (Team GDT) mit 1:05:30.



Hervorragende Leistungen zeigten auch die Triathletinnen der Klasse Elite 1: 2. Claudia Lehner (LTC Seewinkl), 1. Sandrine Illes (Free Eagle Fun Racing Team), 3. Elisabeth Ebner (Wien).

Die Tagessiege in den Staffeln holten sich die Teams „Moving Running“ bei den Mixed-, und das „Rote Kreuz Aspang“ bei den Herren-Staffeln.

### Ergebnis Herren:

1. Birngruber Christian	0:52:02
2. Mangold Wolfgang	0:52:59
3. Dürauer Norbert	0:54:21
4. Moser Ernst	0:54:40
5. Lang Robert	0:55:21

### Ergebnis Damen:

1. Illes Sandrina	1:02:15
2. Neuherz Irene	1:05:17
3. Rollinger Barbara	1:05:30
4. Jedynek Anja	1:06:37
5. Eberth Nicole	1:07:07



## Laufsporttag am 9. Juni 2013:

Wie in den letzten Jahren fanden auch diesmal bei sommerlichen Temperaturen zwei Laufsportveranstaltungen statt: Am Vormittag wurde von der Eisstockanlage St. Johann ausgehend der **3. Berglauf zur Gfiederwarte** – gleichzeitig der 2. Lauf der FoxBucklTour – durchgeführt. 60 Läuferinnen und Läufer (19 Damen, 41 Herren) erreichten nach ca. 3 km und 200 Höhenmetern das Ziel. Schnellste Damen waren Margit Racz in 18:08, gefolgt von Maria Feiner vom ASKÖ Sparkasse Hainfeld in 19:47 und Gabriele Bajer vom ATSV Nurmi Ternitz in 19:58, schnellste Herren waren Wolfgang Pucher vom HSV Marathon Wr. Neustadt in 12:53, gefolgt von Michael Spies vom ATSV Nurmi Ternitz in 13:32 und Stefan Lakinger vom KSU Gutenstein-Runnerspoint in 13:35.



Am Nachmittag fand der **21. Stadtlauf** – zugleich die 5. Laufveranstaltung der Sparkasse Lauftour 2013 – statt. Den Hauptlauf der Männer über 10 000 m gewann Thomas Koglbauer in 34:33 vor dem Ternitzer Triathleten Wolfgang Mangold in 34:38 sowie Marc Dorfmeister vom LC Running Puchberg in 35:20. Beim Hauptlauf der Damen über 5000 m siegte Dagmar Stangl in 20:06, gefolgt von Margit Racz in 20:21 und Melanie Hinum vom ATUS Pottschach in 22:01.

Stadtmeisterin 2013 wurde **Melanie Hinum**, Stadtmeister 2013 der Titelverteidiger **Thomas Koglbauer**.

Insgesamt wurden 307 Athleten gewertet (124 Läuferinnen, 183 Läufer), die stärkste Laufgruppe stellte die Neue Mittelschule Ternitz mit 56 Schülerinnen und Schülern.

Beim „Nordic Walking“ bewältigten 9 Damen und 4 Herren die anspruchsvolle Strecke.

Sieger der Kombi-Wertung (Berglauf + Stadtlauf) wurden Margit Racz vor Helga Zenz (Ternitz) und Gabriele Bajer (ATSV Nurmi Ternitz) sowie Stefan Lakinger (KSU Gutenstein-Runnerspoint) vor Alois Karl Trummer (LC Wienerwaldsee) und Christian Zangl.



Das Organisationsteam um **Brigitte Kögler** und **Sabine Fuchs** waren von den Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerst angetan.

Danken möchten sie auf diesem Wege für die gute Unterstützung durch die Stadtgemeinde Ternitz, dem ESK St. Johann und dem „Nurmi“-Team für die gewohnt perfekte Organisation dieser Großveranstaltung.



## Erfolgsbericht des ATSV Ternitz

Der ATSV Ternitz zählt mit 1.025 Mitgliedern zu den größten Vereinen des südlichen Niederösterreich. Mit einer Vielzahl an Spartensektionen sorgt der größte Verein von Ternitz für ein breites Sportangebot für unsere Bevölkerung und kann neben dem Breitensport auch Jahr für Jahr hervorragende Ergebnisse seiner Athletinnen und Athleten im Spitzensport verzeichnen.

ATSV-Obmann und ASKÖ-Bezirksvorsitzender Heinz Oberer konnte daher bei der diesjährigen Generalversammlung im Kulturhaus Flatz einen erfolgreichen Leistungsbericht legen und darüber hinaus langjährige Mitglieder ehren. Wir gratulieren!



**ATSV und ASKÖ Gold für 40 jährige Mitgliedschaft:**  
von links: Obm. Stv. DI. Hannes Reiterer, StR Daniela Mohr, Harald Haberler, Helga Weiss, Barbara Kain, Marianne Strebinger, HOL Johann Steiner, Mag. Christian Wagner, Obm. Heinz Oberer



**ATSV und ASKÖ Gold für 60 und 50 jährige Mitgliedschaft:**  
von links: Obm. Stv. DI. Hannes Reiterer, StR Daniela Mohr, Maria Peters (50), Edeltraud Kremnitzer(50), Johanna Watschinger (60), Gertrude Kronsteiner (60), Helga Heinfellner (50), Harald Jurka (60), HR. Mag. Johann Gloggnitzer. Obm. Heinz Oberer.

**Weiters wurden im Rahmen der Generalversammlung geehrt:**

**ATSV Gold für 30 und ATSV Silber für 20 jährige Mitgliedschaft:**  
Martin Gefäll(30), Margarete Heuschmidt (30), Maria Zwinz (30), Mag. Irene Reiterer (30), Maria Hackl (20)

**ATSV Bronze für 10 jährige Mitgliedschaft:**  
Werner Mohr, Carina Dissauer, Ilse Zalorka, Raimund Leidl, Maria Polly, Ing. Mag. Roland Morawetz, Lena Hitmayr, Josef Vosel, Hubert Weninger

**ASKÖ Silber für 25 jährige, ASKÖ Bronze für 15 jährige Mitgliedschaft:**  
Eduard Mangold (15), Annemarie Bertschler (25), Andrea Dostal (25), Margit Leitenbauer (25), Roswitha Spuller (25), Obm. Stv. Dir. Jürgen Podloutzky.

## 4 Österreichische Meistertitel



Am 18.-19.5.2013 fanden in Wörgl/Tirol die österreichischen Meisterschaften im Speedskating statt. Die ATSV-Ternitz SkaterInnen holten auf der 250 m Bahn mit überhöhten Kurven 6 Medaillen, davon 4x Gold durch Christine Heidenfelder und 2x Bronze durch Heinz Heidenfelder. Beide starteten in der Altersklasse 50 über die 300m, 500m, 3000m und 5000m Distanz.

## 4 Österreichische Meistertitel



v.l.nr. Franz Wuzer, Silvia Seiser, Liska Peter, Lisa Allabauer, Michael Allabauer, Herman Steinacher, Thomas Jäger, Otto Waller,

Die Reise der Ternitzer ATSV-Schwimmer zu den 3. CSIT Weltsportspielen an die bulgarische Schwarzmeerküste in Varna vom 2. bis 9. Juni 2013 war ein voller Erfolg. 8 ATSV-AthletInnen nahmen an den Spielen in Bulgarien teil und die Bilanz ist überwältigend. Insgesamt holten die Damen und Herren 27 Medaillen (20 Gold, 4 Silber, 3 Bronze).

## ASKÖ Bundesmeisterin im Kunstturnen 2013

Bei den Bundesmeisterschaften der KunstturnerInnen in Klagenfurt waren für den ATSV Ternitz Lara Kaltenbacher, in der Jugendstufe 3, Isabel Wöckl und Linda Hamersak, in der Jugendstufe 2, am Start.

Lara turnte einen einwandfreien Wettkampf, besonders am Sprung zeigte sie einen perfekten Überschlag. Da aber am Balken noch einige Schwierigkeitsgrade fehlten, konnte sie leider vorne nicht mitmischen. Sie erreichte Platz 7.

Isabel Wöckl zeigte zum ersten Mal den Flick am Balken und auch am Boden gelangen neu erlernte Elemente. Sie durfte sich über den tollen 3. Platz freuen.

Dominieren konnte Linda Hamersak ihre Altersklasse! Auf jedem Gerät zeigte sie ihre Klasse und ließ ihre Konkurrentinnen weit hinter sich. Sie sicherte sich den Bundesmeistertitel mit 5 Punkten Vorsprung. Wir gratulieren!



Foto hinten vl: Galina Solovieva, Ines Hamersak  
vorne vl: Lara Kaltenbacher, Linda Hamersak, Isabel Wöckl

## Staatsmeistertitel im Bogensport

## Bewegungskaiser



Mit einer ausgezeichneten Indoor-Saison 2013, drei Goldmedaillen bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Hartberg und dem 9. Platz bei der Europameisterschaft in Rzeszow (Polen), bestätigte der 18-jährige Ternitzer Alexander Bertschler seine Spitzenposition im Österreichischen Nationalkader.

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften World Archery Indoor in Hartberg siegte Bertschler in seiner Junioren-Klasse und sicherte sich danach in einem spannenden Finale auch den Sieg in der Allgemeinen Klasse Recurve Herren.

Auch in der Teamwertung siegte er mit der NÖ Mannschaft souverän und konnte auch diese Goldmedaille nach Niederösterreich holen.



Bild: Stadträtin Daniela Mohr, NÖGKK Service-Center Leiter Gerhard Klambauer mit einigen sportbegeisterten Kindern.

Die NÖ Gebietskrankenkasse organisierte in 22 Gemeinden und Städten die Roadshow der „Bewegungskaiser“. Am 15. Mai hatten in der Mehrzweckhalle Ternitz insgesamt 407 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren bei Geschicklichkeitsübungen und am Hindernisparcour mächtig Spaß und hatten Gelegenheit sich ordentlich auszutoben.

Das Bewegungskaiser-Programm ist dabei nicht nur als sportwissenschaftliche, gesundheitsfördernde und präventive Maßnahme zu sehen. So stehen auch Fairplay, Wettkampf, Sozialkompetenz, ganzheitliches Lernen und natürlich Spaß an Bewegung im Fokus.

## Das Problem

Wer rastet, der rostet. Menschen im Erwachsenen- und Seniorenalter – vor allem, wenn sie chronische Krankheiten haben – nutzen zu selten die vielen positiven Wirkungen sanfter, zielgerichteter Bewegung für Ihr Wohlbefinden.

## Fit fürs Leben baut auf

Richtig dosiertes Gesundheitstraining hilft, sämtliche Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen abzubauen. Gleichzeitig wird die Fitness verbessert und die Lebensqualität gesteigert. Die zielgerichtete, regelmäßige Bewegung in der Gruppe fördert außerdem soziale Kontakte. Das Training wird individuell aufgrund einer medizinischen Untersuchung gesteuert.

Fit fürs Leben gibt jedem – unabhängig vom Alter – die Möglichkeit, seine Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit zu verbessern. Der Alltag wird damit leichter zu bewältigen sein.

## Sanftes Bewegungstraining (Ergometer und Gymnastik)

### Kursbeginn:

Gruppe 1, Mi. 25. Sept. 2013, 08.30 - 10.00 Uhr

Gruppe 2, Mi. 25. Sept. 2013, 10.15 - 11.45 Uhr

Gruppe 3, Do. 26. Sept. 2013, 08.30 - 10.00 Uhr

Gruppe 4, Do. 26. Sept. 2013, 10.15 - 11.45 Uhr

**Kursort:** Mehrzweckhalle Ternitz, Straße des 12. Februar 25

**Kursbeitrag:** € 65,- / Person für alle 4 Kurse

Die Kurse werden ab 12 Personen bis max. 18 Teilnehmer durchgeführt.



### **Kursdauer:**

Kurse mit 15 Einheiten, je 1,5 Stunden/Woche

**Kursleitung:** Mag. Marion Fuchs

### **Zielgruppe**

Personen mit Herz-Kreislaufbeschwerden, Stoffwechselproblemen, Einschränkungen an Bewegungsapparat und Atemsystem werden vom Kursangebot besonders angesprochen.

**Medizinische Freigabe für das Bewegungstraining mit Ergometer unbedingt erforderlich!** (mit ASKÖ-Trainingsfreigabe-Blatt)

### **Informationen/Anmeldung**

Tel: 0676/84746421 (Uta Stickler) bzw.

02253/61879 (Sabine Rieder, Sportclub Aktiv

gesund, Mail: [office-caq@askoenoe.at](mailto:office-caq@askoenoe.at))

Mail: [u.stickler@askoenoe.at](mailto:u.stickler@askoenoe.at)

Web: [www.askoenoe.at](http://www.askoenoe.at)

**Anmeldeschluss:** 9. September 2013

**Kursteilnahme** nur nach Anmeldung per Tel. oder Mail möglich!!!

### **Organisation**

**Club**  **Aktiv gesund**  
Fitness & Gesundheitsförderung

in Kooperation mit der Stadtgemeinde Ternitz und dem ASKÖ Bezirksverband Neunkirchen

## Musikausbildung auf höchstem Niveau



Im Rahmen des Musikschul-Konzertes am 7. Juni 2013 konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak den Musikschuldirektor der Regionalmusikschule Ternitz, Ernst Gersthofer, mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde Ternitz auszeichnen. Ernst Gersthofer ist seit dem Jahr 1975 Lehrer an der Musikschule Ternitz und wurde 1985 mit deren Leitung betraut. Die Schülerzahlen konnten seither auf rund 600 Schüler pro Jahr gesteigert werden. Heute umfasst der Lehrkörper insgesamt 17 hauptberufliche und vollbeschäftigte MusiklehrerInnen, die auch in den Außenstellen St.Lorenzen, Sieding, Grafenbach und Penk unterrichten. Diese Bildungsstätten, deren Ausbildung von der Volksmusik bis zum Orchesterspiel reicht, sichert so einen qualifizierten Nachwuchs für die Musikvereine und Orchester der Stadt Ternitz und bringt immer wieder ausgezeichnete Solisten hervor.



Das große Schlusskonzert belegte wieder eindrucksvoll das hohe Ausbildungsniveau und begeisterte die Besucher der Stadthalle Ternitz. Unter den Vortragenden auch der 13-jährige Ternitzer Manuel Ernst, der vor kurzem einen großartigen Erfolg erzielen konnte. Nach seinem Sieg beim Landesmusikwettbewerb „Pri-



ma La Musica“ konnte sich der Schüler der Regionalmusikschule Ternitz (Klasse Michael Gasteiner) nun auch auf höchster Ebene durchsetzen. Im Wettstreit mit den besten Klarinetten Österreichs erspielte sich der junge Musiker, begleitet von Mag. Johann Schirk am Flügel, den 1. Preis beim Bundeswettbewerb in Sterzing/Südtirol.



Ebenfalls aus der Klasse Michael Gasteiner konnten folgende Schüler sich hervorragend beim Landeswettbewerb „Prima La Musica“ präsentieren: Michael Ruß, Saxophon (Altersgruppe B) mit einem 1. Preis mit Auszeichnung und Nina Endler, Flöte (Altersgruppe B) mit einem 3. Preis. Aus der Klasse Dir. Ernst Gersthofer konnte Matthias Baumgartner, Tenorhorn (Altersgruppe I) mit einem 2. Preis überzeugen.



## Mittelaltergeschichte hautnah erlebt



Am 11. und 12. Mai bevölkerte der Mittelaltermarkt vom Forum Antiquum den Stadtpark in Ternitz. Besucher hatten dabei die Möglichkeit sich über das Leben und das Handwerk des Mittelalters zu informieren und konnten eine Vielzahl an Attraktionen miterleben.

Ritter, Knappen, Gaukler, mittelalterliche Musiker, Hofnarren, tolle mittelalterliche Marktstände, ein Met- haus, ein Mokkazelt und vieles mehr konnten die 2.000 Besucher an diesem Wochenende bestaunen. „Es freut mich, dass auch viele Familien diese Veranstaltung genutzt haben, um ihren Kindern diese Epoche als lebendige Geschichte zu vermitteln.



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, StR. KR Peter Spicker, StR. Gerhard Windbichler, GR Martina Klengl und GR Thomas Zwanzl übergaben symbolisch das Marktrecht für die beiden Veranstaltungstage an den Veranstalter Forum Antiquum.

### Ferienspiel 2013

Ein anstrengendes Schuljahr ist geschafft! Jetzt können unsere Schülerinnen und Schüler wieder abschalten und Energie tanken, am besten beim Ferienspiel der Stadtgemeinde Ternitz.

Gemeinsam mit vielen Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und engagierten Bürgern unserer Stadt können wir heuer mit 71 Spielen ein tolles, abwechslungsreiches Programm anbieten, sodass keine Langeweile aufkommen wird.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den Vordruck aus dem Ferienspielheftchen, das auf der Stadtgemeinde Ternitz und den teilnehmenden Unternehmen zur freien Entnahme aufliegt. Viel Spaß!

## *Sonderausstellung Sieding im Stahlstadtmuseum*

---



Ein Denkmal wurde der ehemals eigenständigen Gemeinde Sieding bei der heurigen Sonderausstellung im Stahlstadtmuseum Ternitz gesetzt.

Engagierte Siedinger, unter anderem Franz Gruber, Josef Hauer, Herta Kloiböck, Kurt Kappel, Gertrud Rosypka und Gemeinderat Norbert Strebinger, stellten ihre gesammelten Schätze zur Verfügung, die dann von den Mitgliedern des Bildungsvereins Sektion Stahlstadtmuseum für die Öffentlichkeit aufbereitet wurden.

Ein besonderes Highlight war die Verkostung des Stixensteiner Strudels, der von Elfi Gruber und Herta Kloiböck den Gästen dargeboten wurde. Der Film- und Videoclub überraschte mit Zusammenschnitten aus dem Siedinger Alltagsleben.

Die Ausstellung ist bis Ende August jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Gruppenführungen sind auch unter der Woche möglich (Anmeldung: 0676/6509176).

## *eBook - ein neues Angebot der Stadtbücherei Ternitz*

---

Ab sofort gibt es in der Ternitzer Bücherei ein neues Service für eBook-Leser. Völlig kostenlos können elektronische Bücher, Hörbücher und Videos ausgeliehen und 14 Tage lang genossen werden. Mehr als 3.000 Dateien stehen derzeit bereits zur Auswahl. Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer: „Holen Sie sich Ihr Passwort in der Stadtbücherei Ternitz, stöbern Sie auf [www.noe-book.at](http://www.noe-book.at) und laden Sie sich Ihr Lieblingsbuch herunter.“

NOE-BOOK.AT ist ein vom Land Niederösterreich gefördertes Projekt das allen niederösterreichischen öffentlichen Bibliotheken den Schritt in ein neues Zeitalter ermöglicht und einen positiven Zugang zu neuen Leserschichten und Zielgruppen schafft. eBooks sind elektronische Bücher, die den Eigenschaften von gedruckten Büchern nachempfunden sind, aber als digitale Dateien zur Verfügung stehen. Um eBooks lesen zu können, benötigen Sie einen Computer (PC, Lap-



top, Apple, ...), einen eBook-Reader (zum Beispiel Computer, eReader, Tablet-PC, iPad, iPhone, ...) und einen Internetzugang.

„Egal ob auf Reisen, auf dem Weg zur Arbeit oder zu Hause – eBooks sind kinderleicht zu nutzen! Wir freuen uns mit der Onleihe [noe-book.at](http://noe-book.at) einen neuen Service anbieten zu können“, so die Stadträtin für Schul- und Bildungswesen Mag. Andrea Reisenbauer.

## Musikalischer Arbeitsalltag



Am 20. April absolvierten 32 Teilnehmer mit viel Freude und Begeisterung einen äußerst leistungsbezogenen „Musikalischen Arbeitstag“ in Ternitz.

Dem Motto „BLUMIG – FRUCHTIG“ entsprechend wurde Chorliteratur vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart erarbeitet - J. Weiland – R. Schumann - R. Stolz. Volkslieder aus Lettland und England rundeten das Tagesprogramm ab.

Jeder Teilnehmer kam in den Genuß einer halbstündigen akademischen Stimmbildung bei Mag. Rita Peterl und Florian Ehrlinger. Zwischendurch lockerte Prof. Elfriede Langer ihre Plenumsarbeit immer wieder mit Bodypercussion und Tanzchoreographien auf, sodaß auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Das köstliche Mittagessen und die Mehlspeisangebote in den Kaffeepausen trugen wesentlich zu der wunderbaren Stimmung bei.

## Echte Volksmusik



Nicht die Einfallslosigkeit „volkstümlicher“ Liedtexte, sondern die aus reinem Herzen der Volksseele kommenden Lieder standen im Mittelpunkt. Der Stadtchor Ternitz und die Schwarzataler Tanzmusik begaben sich am 9. Juni in die bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Herrenhauses Ternitz auf eine „Musikalisch – kulinarische Österreichrundfahrt“.

Der Stadtchor brachte jedes Lied dank ihrer kompetenten Chorleiterin Prof. Elfriede Langer zu hellem Klingen. Die Schwarzataler Tanzmusik - Steir. Harmonika, Hackbrett, Zither, Gitarre und Kontrabaß - ergänzte meisterlich mit ausgewählten Stücken der echten Volksmusik.

Prof. Ferdinand Langer begleitete die Rundfahrt durch alle Bundesländer mit einführenden Worten zu den Liedvorträgen, dazu passenden Mundartgedichten und persönlichen Erlebnissen.

Herzlichen Dank für diesen wundervollen Abend.

## Großer Erfolg für Trachtenkapelle Flatz

Die Trachtenkapelle Flatz erreichte bei der Konzertmusikbewertung am 19. April in Grünbach am Schneeberg, bei der 8 Blasmusikkapellen angetreten waren, unter der Leitung ihres Kapellmeisters Johann Ibersperger in der Stufe D mit der Ouvertüre aus Pique Dame und der Ouvertüre „Die Fledermaus“ 89,17 Punkte.

LAbg. Bgm. Rupert Dworak und GR Karl Pölzelbauer, die gekommen waren um den 1. Ternitzer Musikverein und die Trachtenkapelle Flatz mit kräftigem Applaus zu unterstützen, gratulierten den Flatzern zu diesem großartigen Erfolg.



Auf dem Bild von links nach rechts: Obmann Johann Ungersböck, Kapellmeister Johann Ibersperger, Martin Ibersperger, LAbg. Bgm. Rupert Dworak, Ing. Franz Fidler, Michael Keim, GR Karl Pölzelbauer.

## Veranstungskalender



**Vernissage** **Brigitte Grashofer, Maria Hainfellner & Gertrud Haller**

**Musik: Sebastian Küberl & Tobias Faulhammer**

**Donnerstag, 11.07.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 19.00 Uhr**

Eintritt frei

Brigitte Grashofer beschäftigt sich mit Porzellan- und Keramikmalerei. Später hat sie dann ihre künstlerischen Fähigkeiten mit dem Malen von Aquarell-, Acryl- und Ölbildern ergänzt.

Maria Hainfellner liebt jede Art der Malerei, bevorzugt aber Öl und Aquarell. Sie malt auch sehr gerne Portraits. Ihre Bilder hängen in sehr vielen Haushalten von Verwandten und Bekannten.

Gertrud Haller sieht sich in ihrer Arbeit als freie Autodidaktin, die sich keiner Richtung verschreibt, das Erzählerische genauso zulässt, wie das augenblicklich Empfundene.

Für die musikalische Begleitung sorgen Sebastian Küberl & Tobias Faulhammer.

**Lange Nacht der Gitarren**

**Ronny Kubera, Christoph Schellhorn und Franz Zwazl**

**Freitag, 12.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 12,-

und Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Ronny Kubera ist seit 31 Jahren Musiker und spielt Eigenkompositionen, Englischen und Amerikanischen Folk sowie Austropop. Sein Programm besteht aus Samples von Cat Stevens, Simon & Garfunkel, Eric Clapton, Reinhard Fendrich, STS und vielen mehr.

Christoph Schellhorn, der Gitarrist und Sänger aus Schwoich bei Kufstein, wird Lieder seiner aktuellen CD „Hard workin' man“ zelebrieren. Man darf gespannt sein wie er mit Gitarre und Gesang den Bogen von Folk über Fingerstyle bis zum Blues spannt.



**Fiesta Cubana**

**Havana Melao & Marlenis y su ganga**

**Samstag, 13.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 12,-

und Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Bereits zum 10. Mal steht die Fiesta Cubana auf Schloss Stixenstein auf dem Programm. Die Gruppe Havana Melao mit dem charismatischen kubanischen Sänger und Bandleader Luison spielt Cha Cha Cha, Son, Bolero, Mambo und Salsarhythmen. Zum Einstieg wird die Band Marlenis y su ganga dem tanzwütigen Publikum einheizen. Typische Cocktails aus Cuba, wie Cuba Libre und Mojito, runden den Abend ab.



**Rock & Roll Night**

**Benni G. The Spanish Elvis & Tobias Faulhammer Trio**

**Sonntag, 14.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 17.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 12,- und Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Er ist bekannt als der beste Elvis-Imitator des südlichen Europas. Benni G. begeistert auf der Ferieninsel Teneriffa und bei vielen Tourneen in ganz Europa Elvis-Fans. Er hat eine besondere Ausstrahlung und oft könnte man meinen der KING persönlich steht auf der Bühne. Als Vorband wird das Tobias Faulhammer Trio dem Publikum mit Rock & Roll Standards einheizen.

## Veranstaltungskalender

### WeinKultur auf Schloss Stixenstein

**Sheila Edwards, Hans Czettel & Manfred Spies**

**Donnerstag, 18.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 18.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 10,-

- und Abendkasse € 12,-

für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 8,- und an der Abendkasse € 10,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und

DER WEINHANDLER 0676/7935252

Sheila Edwards, Hans Czettel & Manfred Spies werden Jazz Standards und viele bekannte Lieder aus dem American Songbook zum Besten geben. Eine Weinverkostung mit verschiedenen Winzern aus dem Programm vom WEINHANDLER rundet das Programm ab. Im Eintrittspreis sind drei Kostproben inkludiert. Für diesen Event gibt es ein Shuttlebusservice von Peisching – Neunkirchen – Wimpassing – Pottschach – Ternitz – St. Johann (nähere Infos unter 0676/5771136).



### Sommerfest und Tag der offenen Tür in der Behindertenintegration

**Freitag, 19.7.2013**

**Beginn: 14.00 Uhr**

Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22



### Rock Night

**Los Sharkos & Brand New Barbarians**

**Freitag, 19.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 12,-

- und Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Los Sharkos haben sich ganz der Rockmusik verschrieben. Covers von AC/DC, Eric Clapton, U2, Jimmy Hendrix, Muddy Waters, Rolling Stones und vielen anderen Künstlern prägen das Programm der Band. Die vier Vollblutmusiker rocken in Österreich und der Schweiz jede Bühne.



Die Brand New Barbarians bekannt als Vorband von Uriah Heep, Iron Butterfly, Carl Palmer oder den Grandmothers of Invention konnten ebenfalls für diese tolle Rocknacht gewonnen werden. Neben eigenem Material werden auch Covers von Led Zeppelin bis zu den White Stripes gespielt.

### Kasperltheater

**Kasperl beim Sommerfest**

**Samstag, 20.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 15.00 Uhr**

Eintritt: frei

Kasperl und seine Freunde erleben ein spannendes Abenteuer im Schlosshof. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren.



### Country & Western Night

**The City Slickers**

**Samstag, 20.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 12,-

- und Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Die City Slickers bringen den Sound des Wilden Westens in die Berge und Prärien Österreichs – mit einem mitreißenden Programm aus New Country und alten Klassikern, Bluegrass und Country-Rock, vielen Line-Dance-Favourites und einigen Gustostückerln aus Westernfilmen. Der US-amerikanische Sänger und Banjo-Virtuose Steve Criss ist dabei Garant für den authentischen Sound. Kulinarische Leckerbissen und amerikanische Getränke runden den Abend ab.



### Dialekt schmeckt

**Hauk & Philipp Griessler**

**Sonntag, 21.7.2013**

**Schloss Stixenstein**

**Beginn: 17.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 12,- und

Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,-/an der Abendkasse € 13,-



## Veranstaltungskalender

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Selten ist hierzulande mit solch herzerfrischender Leichtigkeit über die Tücken des Alltags und die Poesie des Augenblicks gesungen worden. Dabei ist das, was der Liedermacher Christoph Hauk da in eingängige Melodien verpackt, schon etwas mehr als nur Text. Es sind mit scharfem Blick und pointiertem Witz gemalte Bilder aus dem Leben.

Philipp Griessler spannt als Komponist, Autor und Sänger einen Bogen von selbstironischen, sozialkritischen Texten, bis hin zu balladenhaften Liebesliedern, die unter die Haut gehen. Den Hörern von Radio Niederösterreich und Radio Steiermark ist Philipp Griessler nicht ganz fremd, werden doch gleich 3 Lieder des aktuellen Albums „Bezaubernder Moment“ regelmäßig gesendet.

### Beach City 2013

**Wir bringen das Strandfeeling nach Ternitz  
Statt Strand, Stadtstrand!**

**27. - 28.7.2013**

**02. - 04.8.2013**

jeweils von 15 - 24 Uhr

Prof. Karl Spiels-Park  
(direkt vor dem Ternitzer  
Kino)



Mittels Strandliegen, Sand, Palmen, Cocktailbars, Pool, guter Musik, mit einem Unterhaltungsprogramm: Feuershows, Showtanz, Kinderprogramm und Wettbewerben versuchen wir Urlaubsstimmung für Jung und Alt nach Ternitz zu holen.

Eintritt ist frei!

### Amigos

**Bis ans Ende der Zeit**

**Donnerstag, 05.9.2013**

**Stadthalle Ternitz**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 45,-, € 40,-  
und € 35,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Die Amigos eine der bekanntesten deutschsprachigen Schlagergruppen werden in Ternitz gastieren. Mit im Gepäck die aktuelle CD Bis ans Ende der Zeit. Lieder wollen gehört werden, um mit Leben erfüllt zu sein. Die Amigos hören zu und genau hin, um nah dran am Leben zu bleiben.

Die unzähligen Gespräche, die Bernd und Karl-Heinz übers Jahr mit Fans und Freunden am Rande von Konzerten führen, spiegeln liebevoll in Worte und Melodien gefasst Wünsche, Träume, Hoffnungen und Sehnsüchte von Tausenden wieder. So kehren die Gedanken und Ideen im neuen musikalischen Gewand in die Herzen der Menschen zurück, die sie den Brüdern auf den Konzertreisen anvertraut haben.

### Orig. Döplinger Dämmerchoppen

**Freitag, 6.9.2013**

**Beginn: 18.00 Uhr**

im Festzelt beim FF-Haus.

Programm: Die „Musikplayers - Steirer mit Show & Schmah“ sowie Dirndl 1 % Lederhosendisco, Kindermittag bei der Feuerwehr inklusive Fahrten mit dem Feuerwehrauto, Kinderschminken und einer großen Kinderzaubershow (ab 17.00 Uhr), 1. Döplinger Dorfolympiade sowie live-Übertragung D:AUT mit Fanzone im Barbereich.

### Orig. Döplinger Blaulichtparty

**Samstag, 7.9.2013**

**Beginn: 20.30 Uhr**

DJ Sera Phino live on tour - Spezial Happy hours im Partyzelt beim FF-Haus.

### Klaus Bandl

**Premierenvorstellung verBANDLt**

**Freitag, 27.9.2013**

**Stadtkino Ternitz**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf  
und € 18,- an der Abendkasse  
für AKNÖ-Mitglieder gegen  
Vorlage der Servicekarte bei  
der Stadtgemeinde Ternitz €  
13,- und an der Abendkasse  
€ 15,-.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen



Die Premiere des neuen Kabarettprogrammes von Klaus Bandl „verBANDLt“. Es gibt Männer, es gibt sportliche Männer, es gibt intelligente Männer, es gibt auch interessante Männer ..... und es gibt Klaus! Klaus hat von jedem was, nur was ist die Frage ... auf jeden Fall hat Klaus seinen Bären ... den er Ihnen aufbinden wird!

## *Schülerinnen und Schüler zu Besuch im Rathaus*

---



**3b Volksschule Kreuzäckergasse**



**Volksschule St. Lorenzen**



**3. Klasse Volksschule Triesterstraße**



**Volksschule Stapfgasse**



**3. Klasse Volksschule Triesterstraße**



**Volksschule Stapfgasse**

## Mehr Bewegung für die Ternitzer Kids



Eine großartige Aktion hat die Stadtgemeinde Ternitz für ihre Kindergartenpädagoginnen und -Betreuerinnen sowie für die HortpädagogInnen und NachmittagsbetreuerInnen gestartet. Österreichs anerkanntester Sportwissenschaftler Prof. Hans Holdaus hat begonnen, ein neues Bewegungskonzept speziell für Kindergartenkinder in Ternitz umzusetzen. Sozialstadtrat Franz Stix: „Es freut mich, dass an diesen freiwilligen Fortbildungskursen alle unsere Pädagoginnen und Betreuerinnen für Kindergärten und Schülerhorte geschlossen teilnehmen. Damit ist garantiert, dass dieses Konzept in Ternitz lückenlos durchgeführt werden kann“.

„bewegte kids“ ist eine Initiative, die vor allem Kinder im Kindergarten und Volksschule unterstützt. Gezielte Bewegungsprogramme sind auch die Grundlage für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. Freude an der Bewegung, Körpererfahrung und Erfolgserlebnisse stehen im Mittelpunkt.

In 4 Modulen wurden an 12 Schulungstagen von Prof. Holdaus und seinen MitarbeiterInnen das Wissen weitergegeben und umgesetzt.

Ab dem Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014 werden die Elemente in allen Ternitzer Kinderbetreuungseinrichtungen umgesetzt. Dafür wendet die Stadtgemeinde Ternitz insgesamt rund 21.000,- Euro auf.

„Unsere Horte und schulischen Nachmittagsbetreuungseinrichtungen geben den Eltern die Sicherheit, dass sich ihre Kinder wohlfühlen, aber auch professionell gefördert werden.

Mit der Aktion „bewegte Kids“ werden wir diesen hohen Standard noch weiter verbessern und auch in diesem Bereich neue Maßstäbe in Niederösterreich setzen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

### Umwelt-Detektive



Umweltschutz ist ein großes Thema im Kindergarten Dunkelstein. Unter dem Motto „Wald und Wiese - Umweltdetektive“ gehen die Kindergartenpädagoginnen mit allen Kindern im verpflichtenden Kindergartenjahr in den Peterwald und verbringen den gesamten Vormittag im Wald. Mit dabei sind immer Lupen, Sägen für abgestorbene und dürre Äste, Papier zum Malen mit Naturmaterialien, Müllsäcke und Handschuhe zum Arbeiten, Decken zu Rasten und Seile zum Klettern oder für Spiele.

Die Kinder lernen, dass der Wald die Heimat für viele Tiere ist und sie nur als Gäste zu Besuch sind und deshalb nicht schreien oder etwas zerstören dürfen.

## *Begegnung der Generationen*

---

Einen abwechslungsreichen Vormittag verbrachten die Kinder des Kindergartens Sonnwendgasse gemeinsam mit Bewohnern des Pensionistenwohnhauses.

Fünf Damen haben die Einladung des Kindergartens angenommen um gemeinsam mit den Kindern zu Basteln, zu Spielen und zu Plaudern.

Eine nette Idee, die in regelmäßigen Abständen wiederholt werden soll, denn sowohl die Gäste aus dem Pensionistenwohnhaus als auch die Kindergartenkinder hatten sichtlich Spaß.



## *Familienfest am Kindlwald*

---



Am Freitag, den 24. Mai 2013 erfolgte um 15.00 Uhr durch VizeBgm. Mag. Christian SAMWALD der - von den teilnehmenden Kindern heiß ersehnte - Startschuss für den Spielestationen-Parcour des 2. Familienfestes am Kindlwald. Die 250 Kinder samt Eltern absolvierten die unterschiedlichen Spiele-Aufgaben voller Freude und mit viel Spaß. Organisiert und betreut wurde das wiT-Familien-Sommerfest von den Pädagoginnen und Betreuerinnen der Ternitzer Hort- und Nachmittags-Betreuungen unter der Leitung von Frau Corinna DOPPLER. Die Idee für dieses gemeinsame Fest stammte aus dem Audit für Familienfreundliche Gemeinden, welche in Ternitz unter dem Projekt „wir in Ternitz“ durchgeführt wurde.

Auch für das leibliche Wohl wurde - Dank den engagierten Ehemännern am Grill - für klein und groß gesorgt. „Am Kindlwald findet man die besten Voraussetzungen für ein schönes Familienfest unter freiem Himmel! Allen engagierten Beteiligten gilt ein großer Dank, welche für den Erfolg dieses gelungenen Sommerfestes bürgen!“, waren sich Schul-StRin Mag.a Andrea REISENBAUER und wiT-Projektleiterin StRin Nicole HABERLER einig.

„In Ternitz wird seit jeher auf eine qualitative und flächendeckende Kinderbetreuung - beginnend für Kleinkinder im Kinderhaus in der Gfiederstraße, über die Kindergärten bis hin zur Schule - gesorgt!“, so Bgm. LA Rupert DWORAK.

## *Schüler und Lehrer fit für die Zukunft*

---

Der Computer ist in allen Lebensbereichen, nicht nur in der Arbeitswelt, nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger ist es, dass Schülerinnen und Schüler den Umgang mit aktueller Hard- und Software als Vorbereitung auf das Berufsleben erlernen. In der Praxis stehen dafür meist veraltete Systeme in den Schulen zur Verfügung, nicht so jedoch in Ternitz.

„Alle unsere Volksschulen, die neuen Mittelschulen, Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule wurden mit mehr als 160 neuen Personal Computer, 30 Notebooks, Server und Drucker ausgestattet, um die besten Voraussetzungen für eine solide IT-Ausbildung zu schaffen“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Auch aus Sicht der Pädagoginnen und Pädagogen schafft diese Investition neue Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung. Anstatt herkömmlicher Schultafeln können nunmehr sogenannte White-Boards eingesetzt werden, wobei die aktuellsten Unterrichtsvorlagen und digitalen Lernmaterialien mittels Internetverbindung zur Verfügung stehen. Stadträtin Mag. Reisenbauer: „Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 200.000,- Euro sind unsere Pflichtschulen nun auch technisch top-ausgestattet. Unsere Kinder und Jugendliche wachsen heute mit Computer und neuen Medien ganz selbstverständlich auf.“



*Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und die SchülerInnen freuen sich über die Investitionsoffensive in allen Ternitzer Schulen.*

Der sinnvolle Einsatz dieser Technik, aber auch die Gefahren und Risiken im Netz müssen gelernt sein!“

Als Vorbild dient Ternitz dabei die Erfahrung aus Ländern wie Dänemark oder Norwegen, die seit vielen Jahren Informations- und Kommunikationstechnologie flächendeckend in Schulen einsetzen. Auch die Europäische Union ist zur Erkenntnis gelangt, dass junge Menschen bereits in der Schule mit Computer-Technologie vertraut gemacht werden müssen. „Bildung ist das höchste Gut, hört man oft in Sonntagsreden. In Ternitz folgen den Worten aber auch Taten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

## *Lernen macht Flügel*

---

In den letzten Monaten haben 10 Teilnehmerinnen den Kurs „Lernen macht Flügel“ erfolgreich absolviert. Inhalt des bhw-Kurses war das Erlernen von Grundkenntnissen am Computer, das Erkennen von persönlichen Stärken und das Festigen der Lese- und Schreibkompetenz.

Die Teilnehmerinnen dieses Kurses erhielten ein Zertifikat der Österreichischen Computerschule und haben damit auch größere Chancen, wieder in das Berufsleben einzusteigen.

Das Projekt wurde vom bhw.nö-Basisbildung, sowie von learn forever, bm:uk, Initiative Erwachsenenbildung und Kultur Niederösterreich gestützt und war daher für die Teilnehmerinnen kostenlos. „Es freut uns ganz besonders, dass der erstmals durchgeführte Kurs Lernen macht Flügel hier in Ternitz angeboten werden konnte. Wir versuchen für das kommende Semester



wieder so ein tolles Angebot der Erwachsenenbildung anzubieten“, so die Bildungsgemeinderätin und Bezirksvorsitzende des bhw Neunkirchen, Martina Klengl.

## Sommerkonzert für einen guten Zweck

Die Musicalgruppe des BORG (Leitung Robert Reid) und der Chor der Neuen Mittelschule Ternitz (Leitung HOL Birgit Schmid) veranstalteten bereits zum 3. Mal in Folge ein gemeinsames Konzert zum Schulschluss. Diesmal wurde den Zuhörern ein bunter Mix aus Volksmusik, Musical, Tanzeinlagen und Solo-Songs aus der Hitparade geboten.

Ein tolles Publikum sowie Ehrengast Kulturstadtrat KommR. Peter Spicker zeigten sich vom hohen Niveau der Darbietungen begeistert!

Auf Grund der Hochwasserkatastrophe haben sich die jungen Künstler heuer spontan dazu entschlossen, mit einem Teil des Reinerlöses die Hilfsaktion des Schwarzataler Socialclubs und 88.6 – Der Musiksender zu unterstützen!



Foto: Schüler des BORG und der NMS, HOL Birgit Schmid

## Klassentreffen nach 50 Jahren



1.Reihe (v.l.n.r.) Herta Friedl, Waltraud Schmid, Gertraud Grün, Maria Posch, Ingrid Barta, Anita Esper, Renate Koblinger, Josef Reiter, Josef Mauser

2.Reihe (v.l.n.r.) Alfred Kirner, Waltraud Drexler, Josef Pötz, Veronika Narozny, Josef Halmer, Walter Mies, Franz Hartberger, Anna Epert, Otto Kohlmer, Roman Woltron, Franz Barta, Josef Tampir, Friedrich Puchegger, Kurt Kanzler

3.Reihe (v.l.n.r.) Brigitte Grashofer, Annemarie Lindner, Gerda Kappler, Ingeborg Hulka, Hans Guthauer

Im Gasthaus Lamprecht in Putzmannsdorf kamen die AbsolventInnen ( 1963 ) der HS Pottschach am 31. Mai 2013 zusammen. 50 Jahre waren vergangen und es gab vieles zu erzählen. Auch von den ehemaligen Lehrern durften die Feiernden den HHL Rudolf Hirz recht

herzlich begrüßen. Einige kamen aus Deutschland und aus diversen Bundesländern extra zu diesem Jubiläum angereist.

Bis in die Morgenstunden wurden dann alte Schulschmankerln aufgewärmt.

## Die Schüler packen an ...

... und bauen für Lehrer. Knapp vor dem 40. Bestehen der Polytechnischen Schule Ternitz, wurde mit den Schülern des Fachbereiches Holzbau unter der Leitung von Fachlehrer Bernhard Klaus, das Konferenzzimmer umgebaut und neugestaltet. „Seit dem heurigen Schuljahr werden Schüler auch aus Neunkirchen in Ternitz unterrichtet. Aus diesem Grund wurde eine 4. Klasse eingerichtet und ein neues Raumkonzept erarbeitet“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Mehr Schüler bedeuten auch mehr Lehrkräfte und somit mehr Raumbedarf im Konferenzzimmer. Die Schülerinnen und Schüler haben daraus ein Projekt gemacht, um den Umbau und die Arbeiten selbst zu organisieren.

Direktor Erich Santner: „Die Materialkosten wurden dankenswerter Weise von der Schulgemeinde Ternitz als Schulerhalter übernommen, sämtliche Arbeiten konnten jedoch eigenständig durch unsere Schülerinnen und Schüler durchgeführt werden. Das macht mich stolz“. 7.000,- Euro wurden vom Schulerhalter für die Umbauarbeiten zur Verfügung gestellt, die Ende Jänner gestartet wurden.



Die handwerklich geschickten Schülerinnen und Schüler haben den Boden verlegt, Holzabdeckungen montiert, PC-Tische und Möbel zusammengebaut und sogar den Konferenzzimmertisch verlängert. „Die Schüler haben selbständig dafür gesorgt, dass sie selbst und auch die Lehrkräfte bessere Bedingungen vorfinden. Ein Beispiel, dass Schule macht“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

## Einen Computer als Belohnung

Die Polytechnischen Schule Ternitz erhielt eine neue EDV Ausstattung. Finanziert wurde dies durch die Stadtgemeinde Ternitz und installiert durch die Firma BERL EDV.

Um das Projekt zu unterstützen, boten die Lehrer und Schüler der Polytechnische Schule Ternitz ihre Hilfe an. So wurden alle EDV Geräte an die Schule geliefert, die Schüler unter Anweisung ihrer Lehrer packten die Bildschirme, PC'S, Tastaturen selbst aus, sortierten alle Komponenten und stellten alles, fertig für die Installation, in einer Klasse zusammen.

Die Techniker der Firma Berl konnten demnach ihre Installationsarbeiten nach dem Eintreffen in der Schule sofort beginnen und gewannen durch die Vorarbeiten unserer Schüler wertvolle Zeit. Und Zeit ist bekanntlich Geld.

Nach Inbetriebnahme der neuen EDV Anlage mit Windows 8 und Office 2013 zeigte sich der Firmenchef



Auf dem Foto: 1. Reihe SchülerInnen des Fachbereiches Dienstleistung/Tourismus.

2. Reihe von links nach rechts: Firmenchef Walter Berl, Techniker Harald Wallner, Projektleiter Mike Senkl, Stadträtin Magra Andrea Reisenbauer, Direktor Erich Santner

Walter Berl sehr großzügig, und spendete der Polytechnischen Schule Ternitz für die geleistete Arbeit einen zusätzlichen Computer für den EDV Raum.

## *Samariter leisten Katastrophenhilfe*

Vier engagierte Sanitäter des Arbeiter-Samariter-Bundes Ternitz-Pottschach sind freiwillig vier Tage lang in Marbach an der Donau stationiert gewesen, um der dortigen Bevölkerung nach dem Jahrhunderthochwasser zu helfen.

Gemeinsam mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeiter-Samariter-Bundes haben sie einerseits die Straßen, Gärten und Hauseinfahrten vom abgelagerten Schlamm befreit und andererseits die Versorgung der Helferinnen und Helfer mit Nahrungsmitteln sicher gestellt.



*Die ASBÖ- Sanitäter im Katastrophenhilfeinsatz.  
(V.l.n.r.) Mario Scheffer, Kevin Scheffer, Rudolf Theiner, Michael Mayer*

## *Informationsvormittage für Schulen und Kindergärten*



Wie schon im vergangenen Jahr, besuchten die jeweils dritten und vierten Klassen der beiden Volksschulen Triesterstraße und Stapfgasse die Feuerwehr Dunkelstein. Zusätzlich beehrten uns heuer auch noch die Kinder des Landeskinder Gartens Dunkelstein. Insgesamt waren also in den drei ersten Juniwochen über 170 Kinder zwischen 2,5 und 10 Jahren bei uns zu Gast.

Es wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten: die Kinder konnten an der Kübelspritze ihr



Geschick unter Beweis stellen, mit dem hydraulischen Rettungsgerät (Spreitzer) agieren, bekamen eine kurze Einschulung in die Verkehrserziehung und bekamen einige Feuerwehrgeräte erklärt.



Den Abschluss bildete eine Fettbrandvorführung, bei der OBI Tisch kurz die Gefahren eines Fettbrandes in der Küche erläuterte und die Gefahren des Löschens von Fett mit Wasser erklärte. In gehörigem Sicherheitsabstand konnten die Kinder beobachten was passiert, wenn man auf brennendes Speiseöl Wasser schüttet.

Schließlich wurden die Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen zurück zu den Schulen, beziehungsweise dem Kindergarten gebracht.

## *Diamantene Hochzeit*

---



***Wilhelm und Helene Minarsky***

*11. April 2013*

## *Eiserne Hochzeit*

---



***Eduard und Anna Bauer***

*3. April 2013*

## *Wir gratulieren!*

---

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte überbrachten die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Ternitz. Wir schließen uns diesen Glückwünschen gerne an.



*Weiters feierte die*  
***Diamantene Hochzeit:***  
*Kurt und Leopoldine Kompas*

*Weiters feierten die*  
***Goldene Hochzeit:***  
*Mahmut und Zekiye Orhan*  
*und*  
*Ernst und Ingrid Ottersböck*



***Franz und Herta Macheiner***

*16. Mai 2013*



***GR a.D. Erich und Luzia Kodym***

*27. Juni 2013*

## *Goldene Hochzeit*

---



***Alfred und Christine Zadrazil***

*18. Februar 2013*



***Franz und Margot Stuhl***

*23. Februar 2013*



***Franz und Aloisia Fürtinger***

*4. Mai 2013*



***Josef und Maria Puchegger***

*28. Mai 2013*



***Ludwig und Margarete Bauer***

*1. Juni 2013*



***Alois und Eveline Fux***

*1. Juni 2013*

## *Goldene Hochzeit*

---



***StR Franz und Johanna Schnell***

*1. Juni 2013*



***Wolfgang und Ingrid Hersits***

*8. Juni 2013*



***Walter und Grete Schober***

*15. Juni 2013*



***Franz und Elfriede Spiegel***

*22. Juni 2013*



***Karl und Juliane Pürkl***

*23. Juni 2013*



***Franz und Helga Pink***

*29. Juni 2013*

## 95. Geburtstag

---



**Christina Wollmann**

19. März 2013



**Aloisia Ladek**

23. Mai 2013

## 90. Geburtstag

---



**Walter Mulac**

18. Februar 2013



**Martha Jelinek**

21. Februar 2013



**Karolina Schnabel**

26. Februar 2013



**Gisela Windbacher**

2. März 2013

## 90. Geburtstag

---



**Gertrud Lauermann**

14. März 2013



**Leopoldine Konrath**

18. März 2013



**Anna Nikus**

23. März 2013



**Anna Brunnflicker**

3. April 2013



**Irmgard Stückler**

15. April 2013



**Josefine Böhm**

7. Mai 2013

## 90. Geburtstag

---



**Margarete Johanna Schütz**

11. Juni 2013

**Weiters feierten den**

### **90. Geburtstag:**

**Richard Motsch**

20. März 2013

**Helene Dallner**

25. März 2013

**Frieda Püribauer**

7. April 2013

**Johanna Vigne-Petzwinkler**

31. Mai 2013

## Hohe Auszeichnung für Elfriede Langer

---

Der langjährigen künstlerischen Leiterin des Stadtchores Ternitz, Elfriede Langer, wurde am 14. Februar vom Herrn Bundespräsidenten Heinz Fischer der Berufstitel Professorin verliehen.

Die Überreichung der Insignien fand im Beisein der Familie, des Präsidiums des ÖASB, den Bürgermeister von Ternitz und Wimpassing – LAbg. Rupert Dworak und Walter Jeitler – sowie Gemeinderat Thomas Huber, durch Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer im Renner Institut Wien statt.



Elfriede Langer war schon in ihrer Kindheit Solistin in den Schülerchören ihrer Schulen. Sie

absolvierte nach der Matura das Josef-Hauer-Konservatorium in Wr. Neustadt. Seit 1973 ist sie Musikschullehrerin in Wr. Neustadt und von 1977 bis 2009 war sie in der Regionalen Musikschule Ternitz tätig.

Seit 1969 ist sie Mitglied des Stadtchores, der seine Leistungen auch in 30 Auslandsreisen zeigen konnte.

Bürgermeister Rupert Dworak und der Bürgermeister ihrer Heimatgemeinde Wimpassing, Walter Jeitler, sowie GR Thomas Huber gratulierten der frischgebackenen Professorin.

Seit 2001 ist Elfriede Langer stellvertretende Bundeschorleiterin des Österreichischen Arbeitersängerbundes, und vertritt Österreich in der Europäischen Musikkommission.

Mit exzellenten Chorvorträgen bot der Stadtchor Ternitz den künstlerischen Rahmen dieser Feier.

## *Prof. Robert Hammerstiel Ehrenbürger von Ternitz*



Foto: Kulturstadtrat KR Peter Spicker, Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, Ehrenbürger Prof. Robert Hammerstiel, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Im Rahmen eines besonders würdigen Festaktes verlieh die Stadt Ternitz am 27. Februar 2013 ihrem großen künstlerischen Sohn, Professor Robert Hammerstiel, die Ehrenbürgerwürde. „Robert Hammerstiel zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der österreichischen Kunst- und Kulturszene mit höchster internationaler Reputation. Es war für uns deshalb eine Herzensangelegenheit, seinen 80. Geburtstag im Kreise von Honoratioren, Freunden und seiner Familie gemeinsam mit der Bevölkerung würdig zu feiern“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Gemeinsam mit Bundesministerin Dr. Claudia Schmied überreichte Bürgermeister Dworak dem kulturellen Aushängeschild der Stadt Ternitz bei diesem Festakt aufgrund seiner jahrzehntelangen besonderen Verdienste um seine Heimatstadt das Dekret zur Ernennung der Ehrenbürgerschaft. „Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Ternitz zu vergeben hat und wurde seit 1945 erst vier Mal verliehen. In Würdigung und Anerkennung des herausragenden Lebenswerkes von Professor Robert Hammerstiel und dessen innigem Bekenntnis zu seiner Heimatstadt, hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz einstimmig diese Ernennung beschlossen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

ORF-Radiojournalist Dr. Peter Sterzinger stimmte die rund 700 Festgäste in der Stadthalle Ternitz mit Lesungen aus Büchern von und über Robert Hammerstiel ein, ehe die Laudatoren tiefe Einblicke in den Werdegang des Künstlers und sein Schaffen dem Publikum näher brachten. Generaldirektor Dr. Günter Geyer von der Wiener Städtischen Versicherung und der Direktor der Albertina, Dr. Klaus Albrecht Schröder, beide Jahrzehnte lange Förderer und Wegbegleiter des Geehrten, würdigten in launigen Ansprachen die beeindruckende künstlerische Entwicklung Hammerstiels.

„Robert Hammerstiel zählt heute zu den anerkanntesten Künstlern Österreichs, den ich seit vielen Jahren schätze und verehere. Trotz schwierigster Rahmenbedingungen hat er seine Berufung gefunden und sich in der internationalen Kunstszene erfolgreich etabliert“, so die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, Dr. Claudia Schmied.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Wir sind stolz, dass diese herausragende Persönlichkeit Ternitz als seine Heimat ausgewählt hat und am städtischen Leben aktiv teilnimmt. Namens der Stadtgemeinde Ternitz darf ich zu seinem 80. Geburtstag und zur hohen Auszeichnung herzlichst gratulieren!“

## Auszeichnung an Wasserpioniere



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Betriebsleiter Josef Lackner, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bürgermeister Walter Jeitler, Ing. Gerhard Past, Verbandsobmann-Stv. StR. Gerhard Windbichler, GGR a.D. Peter Stief, Vizebürgermeister a.D. Karl Reiterer und Stadtrat a.D. Johann Fuchs.

Der Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung versorgt die rund 20.000 Einwohner des Zentralraumes im Mittleren Schwarzatal mit glasklarem und äußerst schmackhaftem Trinkwasser. „Dieses wertvollste aller Lebensmittel steht für die Bevölkerung auch bei lang anhaltender Trockenheit in ausreichender Menge zur Verfügung. Maßgeblich dafür verantwortlich sind die Mitarbeiter und Funktionäre des GWLV, die seit der Gründung im Jahr 1951 die Förderbrunnen, Hochbehälter und das Leitungsnetz sukzessive ausgebaut und erweitert haben“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der am 18. April langgediente Funktionäre auszeichnen konnte.

Ing. Gerhard Past, Mitarbeiter seit 1973 und Betriebsleiter beim GWLV von 1.5.1979 bis 31.12.2010 hat mit seinem Team die Förderkapazität dermaßen ausgebaut, dass ein Spitzentagesbedarf von bis zu 6.000 m<sup>3</sup> vollständig autark abgedeckt werden kann. Die gesamte Wasserversorgungsanlage des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung entspricht dem

letzten Stand der Technik und zählt zu den modernsten Anlagen im südlichen Niederösterreich. Dies ist vor allem Ing. Gerhard Past zu verdanken, der gemeinsam mit den ausgeschiedenen Funktionären Vizebürgermeister a.D. Karl Reiterer, Stadtrat a.D. Johann Fuchs und GGR a.D. Peter Stief im Rahmen einer Feierstunde geehrt wurde.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Ich bedanke mich bei allen Funktionären für ihr großartiges Engagement, das den Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung zum Vorbild für eine hervorragend funktionierende Gemeindekooperation gemacht hat. Ing. Gerhard Past hat ein bestens bestelltes Haus an seinen Nachfolger, Betriebsleiter Josef Lackner übergeben und die Voraussetzungen geschaffen, dass die Wasserversorgung für die Bevölkerung auf Jahrzehnte hinaus gesichert ist.“

Ein Motorroller als Abschiedsgeschenk wird dafür sorgen, dass Ing. Past auch in seinem wohlverdienten Ruhestand in Bewegung bleibt.

## Alles Gute im Ruhestand

Mit 1. Mai dieses Jahres hat der höchste Bedienstete der Stadtgemeinde Ternitz, **Ing. Helmut Million**, seine aktive Laufbahn als Gemeindebediensteter beendet und seinen wohlverdienten Ruhestand, zumindest als Stadtdirektor, angetreten.

Nach Ablegung der Reifeprüfung an der Höheren technischen Bundeslehranstalt Wr. Neustadt, Abteilung Hochbau, trat Ing. Million am 1. Juli 1970 in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz als Bauingenieur ein. Bereits 1974 wurde ihm die provisorische Leitung der Geschäftsabteilung III (Hochbau) übertragen. Am 1. Juli 1976 wurde er zum Leiter des Bereiches Hochbau und ab 1. 7. 1985 zum Leiter der gesamten Geschäftsabteilung III, Hochbau-, Tiefbau und Baupolizei bestellt.

Seit 1. Juli 2005 leitete er als Stadtdirektor den gesamten Dienstbetrieb der Stadtgemeinde Ternitz mit all seinen Außenstellen. „Ing. Helmut Million hat in den rund 42 Dienstjahren nicht nur einen enormen Erfahrungsschatz und fachliches Know-How erworben auf den sich die Entscheidungsträger verlassen konnten, sondern konnte auch eine perfekt funktionierende Verwaltungseinheit, die in den letzten Jahren neu struk-



turiert wurde, an seinen Nachfolger, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, übergeben. Wir bedanken uns für sein großartiges Engagement über vier Jahrzehnte und wünschen für den neuen Lebensabschnitt, in dem er als Energiebeauftragter der Stadt Ternitz noch weiter erhalten bleibt, alles erdenklich Gute“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Weiters mussten wir uns von **Ingrid Gradwohl** verabschieden, die nach Inanspruchnahme der Altersteilzeit mit 1. Mai 2013 in Pension gegangen ist. Frau Gradwohl war seit 1993, vorerst in der Finanzabteilung und seit 2006 im Bürgerservice der Stadtgemeinde Ternitz eingesetzt.

Ebenso sind die Saunawartin vom Sportzentrum Ternitz, Frau **Heidemarie Krautwurst** und die Kindergartenbetreuerin vom Landeskindergarten Raglitz, Frau **Aloisia Kropf** mit 1. April dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten.



Wir wünschen unseren ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Allerbeste, persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit um die nun zur Verfügung stehende Freizeit aktiv nutzen zu können. Vielen Dank für eure langjährige Treue und Verlässlichkeit.

Das Team des Tierschutzhauses Schwarzatal bedankt sich, dass das Kätzchen „LOLA“, das im letzten Mitteilungsblatt vorgestellt wurde, schon einen Platz gefunden hat. Die Hündin „CHAYENNE“ wartet leider noch immer sehnsüchtig auf ein neues zu Hause.

Zuwachs bekamen wir im letzten Monat bei den Kaninchen, von denen wir derzeit 11 beherbergen. Ihr Besitzer ist leider plötzlich verstorben und sie würden sich sehr über ein neues, artgerechtes Heim freuen!



Auch unsere kleine, einäugige Dackeldame „MIRA“ mit dem Reinlichkeitsticker möchte gerne ihre Liebe an einen neuen Besitzer bzw. Besitzerin verschenken. Ihr Frauchen ist verstorben

und niemand aus der Familie konnte sich um sie kümmern.

Kater „DOLLIE“ hat es ebenfalls nicht leicht - auch sein Herrchen ist verstorben. Er trauerte lange, nun wäre er aber bereit für ein Plätzchen bei erfahrenen Katzenfreunden!



Ein großes Anliegen ist uns auch, alle Katzenbesitzer an die Kastrationspflicht zu erinnern! Großes, unnötiges Leid würde dadurch verhindert werden! Immer wieder landen bei uns ausgesetzte, kleine Kätzchen, Katzenmütter mit ihren Babys, etc.

Auf Ihr Kommen freut sich das

## Tierschutzhaus Schwarzatal

2630 Ternitz, Rechengasse 11

Unsere Öffnungszeiten sind:

Mo, Mi, Do von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sa von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.-Nr.: 02635/61488

Immer wieder kommt es zu unangenehmen Begegnungen von Spaziergängern mit freilaufenden Hunden. In letzter Zeit wurden MitbürgerInnen von Hunden attackiert und sogar gebissen. Darüber hinaus erregt Hundekot im Stadtpark, speziell auch am Kinderspielplatz für Unmut. Beachten Sie bitte, dass dieser Spielplatzbereich als Hundeverbotzone ausgewiesen ist!

Aus diesem Anlass möchten wir erneut an alle Hundebesitzer appellieren, ihre Pflichten zum Schutz unserer Bevölkerung unbedingt einzuhalten und auch für das Beseitigen von Hundekot zu sorgen. Die Zuständigkeit über die Führung und Verwahrung von Hunden wurde gesetzlich im NÖ Hundehaltegesetz neu geregelt und der Polizei übertragen. Allerdings wird die Exekutive nur aufgrund einer Anzeige tätig.

### Führen von Hunden

Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen. Wer einen Hund führt, muss die Exkrementen des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Hunde müssen an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällig gewordene Hunde sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen. Wir ersuchen alle Hundehalter eindringlich für eine sichere Verwahrung ihrer Tiere zu sorgen um eine Gefährdung zu vermeiden. Es kann nicht so sein, dass Mitmenschen Angst haben müssen bei ihren Spaziergang von einem Hund angefallen zu werden.

In letzter Zeit kommt es in einigen Stadtteilen auch wieder verstärkt zu Beschwerden über die Verunreinigung von Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen mit Tierexkrementen. Verantwortlich dafür sind vor allem uneinsichtige Hundebesitzer aber auch Reiter, die entweder noch immer nicht die Gesetzeslage kennen oder diese ignorieren. Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Hundehalter haben eine Verantwortung gegenüber ihrem Hund übernommen, vor allem aber auch gegenüber ihren Mitmenschen.

## In tiefer Trauer

Der langjährige ÖVP-Stadtrat und Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Ternitz, **Richard Marcinkowska**, ist am 20. April dieses Jahres nach langer schwerer Krankheit im 72. Lebensjahr verstorben. Richard Marcinkowska hat aufgrund des Todes seines Vater den elterlichen Bauernhof schon mit 16 Jahren übernommen. Er war Landwirt



aus Leidenschaft und besuchte daher die landwirtschaftliche Fachschule. In seiner Jugend war er Feuerwehrkommandant der FF Putzmannsdorf und wurde dafür anlässlich seiner 50 jährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet. Richard Marcinkowska war aber auch ein zutiefst politischer Mensch. Er war vom 18.1.1994 bis 19.4.2010 im Gemeinderat der Stadt Ternitz, davon 15 Jahre Stadtrat für das Landwirtschaftswesen. Besondere Verdienste erwarb er sich durch sein Engagement bei der Errichtung des Biomasse-Heizwerkes in Ternitz. Richard Marcinkowska war darüber hinaus Mitglied in der Vollversammlung des Gemeindevasserleitungsverbandes, Mitglied im Raumordnungsbeirat, Mitglied und Obmann-Stv. im Personalausschuss und in diversen weiteren Ausschüssen vertreten.

Dieses außergewöhnliche Engagement würdigte seine Heimatstadt mit der Zuerkennung der höchsten Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat.

„Richard Marcinkowska war ein Mensch mit Handschlagqualität der das Gemeinsame vor das Trennende gestellt hat, vor allem war er aber unser Freund, der uns sehr fehlen wird!“

Nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit ist Gemeinderat a.D. **Ing. Wolfgang Hladik** am 4. April 2013 im 55. Lebensjahr verstorben. Wolfgang Hladik war SPÖ-Gemeinderat von 9.12.2003 bis 27.1.2013 und hat sich in Bau-, Prüfungs- und Wohnungsvergabeausschüssen, aber auch in der Vollversammlung des Gemeindevasserleitungsverbandes engagiert.



„Wir haben mit ihm einen aufrechten und loyalen Freund und Weggefährten, aber auch einen Menschen, der sich in einer Vielzahl an Vereinen für die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Heimatstadt eingesetzt hat, verloren. Unser Mitgefühl ist bei der trauernden Familie, die diesen schmerzlichen Verlust zu ertragen hat“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Neben seiner Familie waren für Ing. Wolfgang Hladik vor allem der Fußball und Stocksport Leidenschaften, denen er seine Freizeit gewidmet hat, als aktiver Sportler, Funktionär und Schiedsrichter beim NÖ Fußballverband.

Erst im Frühjahr dieses Jahres ist er krankheitsbedingt aus dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz ausgeschieden und wurde für sein vorbildliches Engagement mit dem „Großen Silbernen Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde Ternitz ausgezeichnet. Wir werden Wolfgang Hladik ein immerwährendes Angedenken bewahren.

**RÄUMUNGEN LAGLER**  
ENTSORGUNGEN UND TRANSPORTE  
AN- UND VERKAUF VON ALTWAREN

SCHNELL und BESENREIM!  
Auch am WOCHENENDE!

Räumungen von

- Häusern / Wohnungen
- Dachböden / Keller
- Garagen / Büros / Verlassenschaften
- Geschäftslokale und Firmen usw...
- Sperrmüllentsorgung
- Delogierungen
- Kostenlose Abholung von Altmetall

**VERKAUF: HANDELSSTRASSE 2 in TERNITZ**

**Klaus Lagler**  
Handelsstraße 2, 2630 Ternitz  
Tel 0664 / 3040687  
E-Mail [info@klauslagler.at](mailto:info@klauslagler.at)  
Homepage [www.klauslagler.at](http://www.klauslagler.at)



2630 Ternitz, F. Samwald-Straße 4  
Tel. 02630/37305-0 Fax: 02630/37305-35  
e-mail: office@gwlv-ternitz.at  
Homepage: <http://www.gwlv-ternitz.at>

Beim Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung gelangt der Dienstposten einer/s (Vollzeit – 40 Wochenstunden) beschäftigten

## VERTRAGSBEDIENSTETEN für den Bereich der Betriebsverwaltung zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf bestimmte Zeit von 1 Jahr nach den Bestimmungen des NÖ Vertragsbedienstetengesetzes 1976 i.d.g.F. und kann nach Ablauf dieser Frist bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Der Einstiegsbezug liegt bei Brutto € 1.710,00 und kann sich unter Berücksichtigung von möglichen Vordienstzeiten erhöhen.

### Aufnahmeerfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft;  
Abgeschlossene Berufsausbildung als Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur;  
Abgeleiteter Präsenzdienst;  
Inhaber des Führerscheines der Klassen B und E zu B;  
Hauptwohnsitz im Verbandsgebiet des GWLV-Ternitz und Umgebung.  
Unbescholtenes Vorleben → Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) (kann nachgereicht werden, wenn die Bewerbung in die engere Wahl genommen wird);

### Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen anzuschließen:

Tabellarischer Lebenslauf mit Photo und Darstellung der bisherigen Tätigkeiten;  
Zeugnisse über Ausbildung und bisherige berufliche Verwendungen - Kopien;  
Geburtsurkunde - Kopie;  
Staatsbürgerschaftsnachweis - Kopie;

Das Bewerbungsschreiben samt den notwendigen Beilagen ist bis spätestens

**31. Juli 2013**

am Sitz des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung in 2630 Ternitz, Franz Samwald-Str. 4 einzubringen.

Nähere Auskünfte werden von der **Betriebsleitung des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung** unter der **Tel.Nr. 02630/37305-0** erteilt.

## Müllentsorgung - Abfuhrplan 2013

<b>RESTMÜLLTONNE</b>		4-wöchige Abfuhr
<b>RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT</b>		● 8-wöchige Abfuhr
<b>BIOTONNE</b>	vom 01.04. – 25.10.	2-wöchige Abfuhr
<b>BIOTONNE</b>	vom 01.11. - 31.03.	4-wöchige Abfuhr
<b>TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)</b>		4-wöchige Abfuhr
<b>TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT</b>		● 8-wöchige Abfuhr
<b>TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)</b>		● 2-wöchige Abfuhr
<b>Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!</b>		
28.Woche	08.07. – 12.07.2013	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
29.Woche	15.07. – 19.07.2013	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
30.Woche	22.07. – 26.07.2013	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
31.Woche	29.07. – 02.08.2013	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
32.Woche	05.08. – 09.08.2013	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
33.Woche	12.08. – 16.08.2013	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
34.Woche	19.08. – 23.08.2013	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
35.Woche	26.08. – 30.08.2013	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
36.Woche	02.09. – 06.09.2013	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
37.Woche	09.09. – 13.09.2013	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
38.Woche	16.09. – 20.09.2013	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
39.Woche	23.09. – 27.09.2013	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
40.Woche	30.09. – 04.10.2013	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
41.Woche	07.10. – 11.10.2013	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
42.Woche	14.10. – 18.10.2013	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
43.Woche	21.10. – 25.10.2013	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
44.Woche	28.10. – 31.10.2013	● keine <b>ABFUHR</b>
45.Woche	04.11. – 08.11.2013	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
46.Woche	11.11. – 14.11.2013	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
47.Woche	18.11. – 22.11.2013	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
48.Woche	25.11. – 29.11.2013	● keine <b>ABFUHR</b>
49.Woche	02.12. – 06.12.2013	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
50.Woche	09.12. – 13.12.2013	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
51.Woche	16.12. – 20.12.2013	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
52.Woche	23.12. – 27.12.2013	● keine <b>ABFUHR</b>

### Grünschnittentsorgung

Woche 31	Freitag	02. August	14 bis 18 Uhr
	Samstag	03. August	8 bis 12 Uhr
Woche 35	Freitag	30. August	14 bis 18 Uhr
	Samstag	31. August	8 bis 12 Uhr
Woche 39	Freitag	27. September	14 bis 18 Uhr
	Samstag	28. September	8 bis 12 Uhr
Woche 43	Freitag	25. Oktober	14 bis 18 Uhr
Woche 45	Freitag	08. November	14 bis 18 Uhr
	Samstag	09. November	8 bis 12 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m<sup>3</sup> bei der **Kompostanlage POSCH in der Forststraße**, kostenlos abgegeben werden.

### Sperrmüllentsorgung

Woche 29	Dienstag	16. Juli	7 bis 13 Uhr
	Mittwoch	17. Juli	7 bis 13 Uhr
	Donnerstag	18. Juli	13 bis 19 Uhr
Woche 34	Dienstag	20. August	7 bis 13 Uhr
	Mittwoch	21. August	7 bis 13 Uhr
	Donnerstag	22. August	13 bis 19 Uhr
Woche 38	Dienstag	17. September	7 bis 13 Uhr
	Mittwoch	18. September	7 bis 13 Uhr
	Donnerstag	19. September	13 bis 19 Uhr
Woche 42	Dienstag	15. Oktober	7 bis 13 Uhr
	Mittwoch	16. Oktober	7 bis 13 Uhr
	Donnerstag	17. Oktober	13 bis 19 Uhr
	Samstag	19. Oktober	8 bis 12 Uhr

# Der **Badespaß** für die ganze Familie!



**Abendkarte**  
von 16.00 Uhr bis Badeschluss

Täglich geöffnet von 8.00 bis 19.00 Uhr